

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 12.

Dienstag den 12. Januar.

1869.

Bekanntmachung.

Die unzureichenden Räume der Nicolai- und der Realschule und die vermehrte Schülerzahl machen es nothwendig, daß für jede der beiden Schulen von Ostern a. c. an je 2, resp. 3 Klassen, bis dahin, wo die Neubauten für beide Schulen vollendet sein werden, in andern Gebäuden untergebracht werden. Jedes dieser Klassenzimmer muß einen Flächenraum von mindestens 100 Quadratellen und eine Höhe von mindestens 6 Ellen haben, muß heizbar und leicht zugänglich sein und gutes Tageslicht haben. Inhaber geeigneter Räumlichkeiten, welche gesonnen sind, dieselben zu dem angegebenen Zweck an uns zu vermieten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten unter Beschreibung der disponibeln Räume und unter Angabe ihrer Mietbedingungen spätestens bis zum 23. huj. bei uns einzureichen.

Leipzig, am 11. Januar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Willisch.

Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle wird die Abtheilung Nr. 1a zum 1. April d. J. miethfrei und soll dieselbe von da ab anderweit gegen dreimonatliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethlustige auf, sich Sonnabend den 23. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Vicitations- und Vermietungsbedingungen können schon jetzt daselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 9. Januar 1869.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 20. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an im Rauthurmer Revier und zwar an der sog. Linie und dem Schleußiger Wege 63 eichene, 89 buchene, 3 maßholder, 38 rüsterne, 28 erlene, 18 aspene und 7 lindene Nutzflöße, 2 1/2 Schock Hebebäume, 10 Schock Reifstäbe, 38 Stück Reifstangen und 2 1/4 Klafter eichene Nusscheite gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine durch öffentlichen Anschlag an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 9. Januar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Freitag den 22. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier und zwar im neuen Fluthgraben mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen Anzahlung von 1 Thaler für jeden Haufen und unter den übrigen, im Termine durch öffentlichen Anschlag an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Zusammentunft: an der Luppenbrücke am Leuzsch-Wahrenner Weg. — Leipzig, am 9. Januar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Montag, den 25. d. M., sollen Vormittags von 10 Uhr an in Rauthurmer Revier und zwar an der f. a. Linie und dem Schleußiger Wege 13 1/2 Klafter buchene, 1 Klafter maßholder, 77 Klaftern eichene, 18 1/2 Klafter rüsterne, 3 Klaftern erlene, 3 1/2 Klafter aspene und 2 3/4 Klafter lindene Brennholzscheite gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 9. Januar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Freitag, den 29. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Connewitzer Revier und zwar an der sog. Linie in der Nähe des Schleußiger Weges ca. 350 Langhaufen und 9 Schock Dornen gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 9. Januar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

Das Jahresfest der Gesellschaft der Armenfreunde.

Leipzig, 11. Januar. Gestern hielt die hiesige Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der 1. Bürgerschule ihre Jahresfeier ab, zu welcher sich so viele Theilnehmer eingefunden hatten, daß der Saal fast überfüllt war. Nach dem Gesange des Liedes: „Kein Lehrer ist dir, Jesu, gleich, wie du an Lieb' und Weisheit reich!“ betrat Professor Dr. Delisch die Rednerbühne. Er gab ein Lebens- und Charakterbild Christi, welches er in so anziehender, geistreicher Weise enthüllte, daß alle Zuhörer mit Spannung seinen Worten lauschten. Er schilderte den Erlöser auf den Wegen Galiläa's und zeigte, wie seine Sereinschönheit die Naturschönheit des gesegneten Landes überstrahlte; wie die Menge herbei eilte, ihn zu sehen, und welche Beweggründe sie dabei hatte; wie die Armen und Kranken zu ihm hindurchzubringen versuchten und wie Einige ihn in nächster Nähe und in vertrauter Weise umgaben. Der Redner stellte die Zuhörer im Geiste mit unter die Menge Galiläa's, die den Herrn schauen wollte, und ließ sie

denselben betrachten. Wir geben hier nur einige Resultate, zu welchen die Betrachtungen des Redners führten. Christus hatte keine auffallende Bekleidung, er ging einfach einher; er war von mittlerer Größe; seine Jugend war noch nicht vom Alter ver-schlungen, als er austrat; freilich aber zierte die weiße Rose sein Angesicht, er war blaß; der Typus seines Hauptes war kein rein jüdischer, er war ein hellenisch-jüdischer; seine Haltung war etwas gebückt, er erschien in sich gelehrt; aber seine Geberden waren die eines sich auch im Bettlergewande nicht verleugnenden Königs. Wer diesem Jesu sah, der erblickte zuerst keine Schönheit; aber bei weiterem Vertiefen in die Gestalt des Herrn fand er das Urbild wahrer Schönheit; durch die Leidenszüge des Herrn brach sich der Strahl der Schönheit wie durch Morgengrauen die leuchtende Sonne hindurch. Wer ihn flüchtig betrachtete, fand in ihm nur den Mann der Schmerzen; wer ihn näher anschaute, fand in ihm die sich aufopfernde allgewaltige Liebe; sah, wie er das Weh seines Volkes auf sein Herz genommen hatte.

Der Redner deutete bei diesen Schilderungen an, daß die Persönlichkeit Christi so viel Unnahbares hätte, und daß es nicht gelingen wolle, sie dem Dunkel ganz zu entreißen; der Maler und der Ge-

schichtschreiber müßten das Bild Christi als Messias- und Königsbild weiter zu erforschen suchen, wobei nur zu wünschen bleibt, daß sie dies mit Ehrfurcht und Liebe thäten. Im weiteren Verlauf des Vortrags kennzeichnete Professor Deligisch den Stand der Erniedrigung Christi hinsichtlich der Krankheit und Armuth. Wohl war er nicht im gewöhnlichen Sinne leibestrank; aber was nur irgend an einer Menschlichkeit rütteln kann, das hat er gefühlt und ertragen. Wenn man Krankheiten das Wetterleuchten des Todes nennt, so kann man sagen, daß dieses Wetterleuchten ihn öfters umgeben hat. Er war aber nicht von gewöhnlichen Leibesübeln heimgesucht; er war krank vor Liebe zu Gott und der Menschheit. Seine Armuth zeigte sich in vielen Dingen. Er aß nur Brod und Fische; es ging in der Regel ärmlich bei den Mahlzeiten seines heiligen Kreises zu. Wo wohnte er, von dem man sagt: Bethlehem hat ihn geboren, Nazareth erzogen und Capernaum beherbergt? Er hatte kein besonderes Obdach; auch sein Lebensbedarf floß ihm nicht in glänzender Weise zu. Freilich war er kein gewöhnlicher Almosen-Empfänger; er nahm nicht Gaben des Mitleids, sondern nur Gaben der Liebe an. Zuletzt hat er den Tod eines Verbrechers erleiden müssen; aber sein Anblick im Sterben muß himmelanreißend gewesen sein. Selbst nach dem Tode sehen wir noch an ihm die Zeichen des Segens; Blut und Wasser bringt aus ihm heraus, als die Lebensquellen seiner Kirche. Sein Kreuz klammert Himmel und Erde zusammen und ist unser Heil, unsere Zuversicht. Laßt uns denn, so schloß der Redner, oft in das sterbende Auge des Heilandes sehen, damit die Selbstsucht in uns ersterbe, und die wahre Liebe, die leider nicht überall zu finden ist, gegen die Armen in uns entzündet werde; möge auch uns das Wort Christi erfreuen: Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeiset &c. Ja, wir wollen die Armen lieben, weil und wie du Jesus uns Arme geliebt hast!

Hierauf folgte der Gesang eines Liedes, an welchen sich der Bericht über das verflossene Vereinsjahr schloß, aus welchem wir vorläufig nur (der specielle Bericht folgt später) mittheilen, daß die Einnahme 4166 Thlr. und die Ausgabe 2894 Thlr. betrug, und daß die Mitgliederzahl (72) sich gleich geblieben ist. Ein Gebet und ein Gesang schlossen die erhebende Feier.

Stadttheater.

Leipzig, 11. Januar. Poffen von den Berliner Vorstadttheatern, wie: „Spillite in Paris“ von Jacobson, welche gestern hier in Scene ging, gehören gar nicht vor das Forum der öffentlichen Kritik, welche höchstens ein Auge zudrücken kann, wenn ein derartiger Jocus sich auf der Bühne breit macht. Das Schlußurtheil des Sonntagpublicums war indessen auch bei diesem Stück ein tiefes Schweigen, nachdem vorher einzelne Couplets und Actschlüsse lebhaft applaudirt worden waren. Der Grundmangel aller dieser Poffen ist hier in Leipzig der fehlende Localton. Da die Jacobson'sche Poffe selbst schon eine Bearbeitung nach einem vorliegenden Thema zu sein scheint, so hätte wohl irgend eine dramaturgische Feder, z. B. die unseres Poffenkomikers selbst, das ganze Stück aus dem Berlinischen in das Leipzigerische vorher übersetzen müssen. Derartige Umarbeitungen darf eine Direction nicht scheuen, der doch einmal die gebratenen Gänse nicht immer in den Mund fliegen können. In die Berliner Localpoffe finden sich weder unsere Darsteller noch unser Publicum, und durch einzelne Anspielungen auf Leipziger Verhältnisse kommt gar ein doppelter Styl in das Stück, das dann weder Fisch noch Vogel ist.

Der Grundgedanke ist nicht übel: — ein deutscher Philister, welcher aus dem Kreise seines feuerspeienden ehelichen Drachens nach Paris flüchtet und dort bei seinen maskirten Genüssen von demselben entlarvt wird. Doch die Ausführung ist mager, die Couplets meistens geist- und wirkungslos; die wirksameren Verse schienen Einlagen zu sein. Wozu das französische Lied von Follichonnette? Gespielt wurde im Ganzen frisch und munter, namentlich von Herrn Engelhardt (Spillite), der durch seine ganze Erscheinung stets eine gewisse Frische auch in dürre Poffen bringt, und Fr. Buse (Guste), welche namentlich die Coupletverse im zweiten Act mit pikanter Munterkeit vortrug und als ein auf den Pariser Horizont visirtes Berliner Dienstmädchen eine recht passende, geschmacklose Toilette gemacht hatte. Herr Feder als „rother Republikaner“, aber seinem Spiel fehlte die eigentliche vis comica. Fr. Fried, unsere Opernsoubrette, war eine allerliebste Follichonnette; wir hätten ihr nur ein besseres Lied bei ihrem anmuthigen Vortrag gewünscht. Herr Julius (Gaston) wechselte geschickt mit den verschiedenen Masken.

Gestern hielt auch der Cancan in voller Glorie seinen Einzug auf den Leipziger Bretern; es wurde en masse „gegallmehert“ und selbst unsere decente Fr. Casati mußte dem Geiste der Pariser Orgie die nöthigen Zugeständnisse machen.

So wenig wir von unserer Direction verlangen, daß sie sich für „Spillite in Paris“ in bedeutende Untkosten stürzt und eine neue Straßendecoration für die Rue royale in Paris, etwa mit der Perspective „der Madeleine“ oder des Places „de la Concorde“ malen läßt: so sehr verlangen wir von der Regie, daß sie

zur Darstellung der Rue royale nicht eine Nürnberger Straßencoulisse im reichstädtischen Styl, noch dazu mit einem großmächtigen gothischen Brunnen, benutzt. Denn das ist fast noch schlimmer als jene in verschämtes Blau getauchten Gebirgsletten, welche sich hier einmal hinter den Werften von Saardam erhoben. Rudolf Gottschall.

Damen-Narrenabend in Leipzig

am 9. Januar 1869.

Während graue Nebel den Himmel decken, strahlt es um so fröhlicher in großen Ballsälen aus hundert Flammen, die Sterne in den Augen ersetzen die des Firmaments, Rosen auf jungfräulichen Wangen die des Hags.

Eine Huldigung der Damen war der vom Klapperkasten veranstaltete Narrenabend des 9. Decembers; vor der Schönheit streckt Kaiser Carneval das Scepter. Die Frauen erwiderten die Ergebenheit des Fürsten mit Gunst; hundert Nützen in bunten Farben, mit klingelnden Schellen, saßen auf den lichten und dunkeln Locken siegewohnter Frauenköpfe, und in herrlicher Eintracht feierte die Gesellschaft das Fest der Heiterkeit.

In bunten Trachten zog es an den Sinnen der Anwesenden vorüber, Gedichte und Reden wechselten mit Gesang und Saitenklang. Der erste Geniestrich Pucks war der Ersatz einer durch Unwohlsein verhinderten, mit Spannung erwarteten Schauspielerin durch einen männlichen Doppelgänger. Eine in „japanesischem“ Deutsch abgefaßte Recension der „Afrikanerin“ steigerte die Lauchlust, die durch tomische Musikvorträge in Athem gehalten wurde (J. E. Dettl für acht Fagötter). Reichs-Ober-Ult Hod stieg wieder mit einer Stotter-Rede, die schließlich in einer herabgelassenen Narrenglocke selig entschlief, und schloß die erste Abtheilung mit dem beliebten Farbentanz und Marsch.

Während der Tafel wurden mit Glück Sammlung und Verkauf von Lotterielosen und Geschenken getrieben. Eine frohe Ueberraschung gewährte die Mittheilung, daß unter den Geschenken eine Nähmaschine eingelaufen sei.

Während des bis zum Tagesanbruch dauernden Tanzes wurde verschiedener Ult gestiftet, wovon besonders ein Turnier im mittelalterlichen Costüm und mit grotesken Waffen eine mächtige Heiterkeit hervorrief.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Ton, welchen die Berliner officiöse Presse in ihrer Polemik gegen den Venter der österreichischen Politik anschlägt, wird immer stärker und herausfordernder, so daß selbst in den unabhängigen Organen der preussischen Presse Bedenken darüber allmählig laut werden. In ihrer letzten Nummer beschwert sich die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bitter darüber, daß Graf Beust an seine Agenten und auch an den österreichischen Gesandten in Berlin Depeschen mit „verleumderischen Insinuationen“ geschickt habe, welche, wenn sie der preussischen Regierung amtlich vorgelegt worden wären, den Abbruch der diplomatischen Beziehungen nach sich gezogen hätten. Nachträglich habe aber Graf Beust im Rothbuche diese Depeschen veröffentlicht, und solches Verhalten müsse „im weiteren Verfolge zum Abbruch des diplomatischen Verkehrs mit diesem Staate führen, weil seiner Diplomatie derjenige Grad von Erziehung fehlt, der unter den Großstaaten für den Verkehr unentbehrlich ist.“ So lange eine Depesche als Instruction des Diplomaten für den mündlichen Gebrauch diene, sei sie ohne Bedeutung; einen amtlichen Charakter erhalte die Depesche durch ihre Veröffentlichung, dann bekomme sie die Bedeutung einer „Note“, welche die österreichische Regierung allen Cabineten Europa's zuschicke. So habe Graf Beust „die Verantwortlichkeit für eine Menge von Frivolitäten und muthwilligen Provocationen auf das kaiserliche Oesterreich gewälzt und dieselben trüben nun dessen politische Beziehungen zu den auswärtigen Mächten.“ Man darf auf die (schwerlich ausbleibenden) Entgegnungen von Seiten der Wiener Presse gespannt sein.

Der „Neuen Freien Presse“ wird aus München geschrieben: Die neue Eintheilung des bayerischen Heeres in zwei Armeecorps-General-Commandos, wie die officielle Bezeichnung heißt, ist nun publicirt worden. Das erste General-Commando erhält seinen Sitz in München und das zweite in Würzburg. Die Chefs derselben sind zwar noch nicht ernannt, als bestimmt aber wird versichert, daß General-Lieutenant Freiherr v. d. Tann das erste und General-Lieutenant v. Hartmann das zweite General-Commando erhalten werde. Der Feldzeugmeister Prinz Luitpold hätte sonach kein Commando erhalten, wobei indessen einerseits versichert wird, daß er selbst auf ein Commando, und zwar aus dem Grunde verzichtet habe, weil im Kriegsfall die zwei bayerischen Armeecorps unter preussischem Oberbefehl gestellt werden, der Prinz aber unter preussischem Obercommando nicht dienen wolle.

Aus Darmstadt wird unter dem 7. Januar der D. A. Z. geschrieben: Die früheren intimen Beziehungen des hiesigen Hofes zu dem österreichischen Kaiserhause lassen es erklärlich finden, daß, besonders seit den Ereignissen des Jahres 1866, die Beziehungen

zu der
nahe
lichen
Tage
Groß
beiwol
figen
betrad
Umsh
einer
von
men
herio
in B

der
die
Kapff
No r
nach
hätte
ein
der
Freu
hätte
Ene
und
Her
sein

ein
entf
For
ma
sch
sch
Dr
nic
sie
fed
u
vo
D
sch
na
di
vo
se
de
ge
ti

b
r
v
v

zu der dem großherzoglichen Hause durch verwandtschaftliche Bande nahe stehenden preussischen Königsfamilie keine besonders freundlichen waren, wenn auch in äußern Erscheinungen dies wenig zu Tage trat. Um so größere Ueberraschung veranlaßte es, daß der Großherzog sowie dessen Bruder, Prinz Alexander, einem Ballfeste beiwohnten, welches der königlich preussische Gesandte am hiesigen Hofe, Freiherr v. Wenzel, gestern veranstaltet hatte. Man betrachtet dies, und zwar gewiß mit Recht, als einen wohlthätigen Umschwung der persönlichen Anschauungen des Großherzogs. Seit einer Reihe von Jahren waren ähnliche Einladungen zu Festen, von dem hier accreditirten Gesandten gegeben, niemals angenommen worden und es ist daher um so mehr der stattgehabte großherzogliche Besuch als eine Aufmerksamkeit für den königlichen Hof in Berlin anzusehen.

Die kürzlich — im Auszuge aus einer römischen Correspondenz der „Norddeutschen Allgem. Zeitung“ — gebrachte Nachricht, daß die Württemberger in Rom behufs der Befreiung des Bildhauers Kapff daselbst sich deshalb an den Vertreter Preußens und Norddeutschlands gewendet hätten, weil sie von diesem einen nachdrücklicheren Schutz als vom Gesandten Württembergs gehofft hätten, wird im „Schwäbischen Merkur“ dahin berichtigt, daß da ein württembergischer Gesandter sich in Rom nicht befindet und der württembergische Consul Kolb erst kürzlich verstorben ist, die Freunde Kapff's ihre Zuflucht zum preussischen Gesandten genommen hätten. Die Verwendung dieses Diplomaten geschah mit einer Energie, welche vom besten und schnellsten Erfolge begleitet war, und in Anbetracht dessen haben viele Deutsche in Rom sich an Herrn v. Arnim mit der Bitte gewendet, sämtliche Deutsche in seinen Schutz zu nehmen.

Wobfern das Programm der Pariser Conferenz genau eingehalten wird, würden die conferirenden Mächte lediglich zu entscheiden haben, ob die in dem türkischen Ultimatum enthaltenen Forderungen berechtigt waren oder nicht. Sie würden gewissermaßen als Geschworene fungiren, und wenn sie Griechenland schuldig fänden, ließe ihnen schließlich die Verpflichtung, den schuldig Befundenen in Güte oder durch einen genügend sanften Druck zur thätigsten Reue zu vermögen. Wenn die Mächte nicht gesonnen sind, ihrem Aussprüche Gehör zu verschaffen, hätten sie sich die Conferenz-Arbeit von vorn herein sparen und die Aussetzung des Streites den Streitenden überlassen können. Das Alles ist einfach und klar. Trotzdem ist es gerathen, sich den bevorstehenden Conferenzproceß nicht so gar einfach auszumalen. Dem angenommenen Programme zum Troste werden aller Wahrscheinlichkeit nach Abschweifungen auf verwandte Gebiete vorgenommen oder doch versucht werden, und allzu sanguinisch scheint die Voraussetzung, daß die ganze Streitfrage in etwa drei Sitzungen vollständig und befriedigend erledigt sein werde. So viel scheint festzustehen, daß die Türkei ihr Ultimatum nicht gleich bei Beginn der Conferenz zurückziehen wird — dieses Vorspiel wurde ihr zugemuthet —, sondern erst dann, wenn die Mächte dessen Berechtigung anerkannt haben würden.

Die amtliche Zeitung der italienischen Regierung meldet, daß in den Provinzen Bologna, Parma und Reggio keine neuen Ruhestörungen stattgefunden haben und daß die Erhebung der Wahlsteuer ganz regelrecht vor sich geht. Die Nachrichten über die Steuererhebung in den andern Provinzen lauten befriedigend.

Die reichen Griechen in London lassen die Köpfe hängen und kaufen türkische Fonds, was als das beste Zeichen betrachtet werden kann, daß sie die „Erfüllung der großen Bestimmung Griechenlands“ abermals als vertagt betrachten. Der wohlunterrichtete und unparteiische Times-Correspondent in Athen schildert feinerseits die politischen und finanziellen Zustände daselbst in so schlimmen Farben wie nur je zuvor. Ihm imponirt das Straßengeschrei eben so wenig wie die dem griechischen Ministerium ertheilte Ermächtigung zu einer neuen Geldbeschaffung von Millionen. Nach wie vor erblickt er nur Heil in einer Abdankung des jetzigen Cabinets und in der Anbahnung einer gewissenhafteren Politik nach innen und nach außen.

Die 80 gezogenen Kanonen, welche auf der Durchfuhr nach Rumänien in Oesterreich angehalten, bald darauf aber wieder freigegeben worden sein sollten, haben sich erst als Wagenräder, hinterher als „Lafetten und andere Geschützteile“ entpuppt. Wie die „Bohemia“ meldet, ist die behördliche Beanstandung der Sendung nur erfolgt, weil der denselben beigegebene Geleitschein auf eine andere Route lautete, und die Maßregel ist, wie aus Wien gemeldet wird, ohne jede politische Bedeutung, zumal da schon vor längerer Zeit die Abführung einer großen Anzahl Lafetten und Zubehör in Wien angemeldet und der Passirschein ertheilt war. „Ein preussisches Haus“ wird als Absender der ganzen Ladung genannt; das Geschrei, welches über die so unbedeutende Angelegenheit erhoben wurde, ist schon von Anfang an in der „Leipziger Zeitung“ selbst als ein „Versuch, aus einem ganz unbedeutenden Zwischenfall eine cause célèbre zu machen“, dargestellt worden.

Die „Neue freie Presse“ meldet bezüglich der neuen türkischen Finanz-Operation, mit deren Durchführung in Wien Daud

Pascha betraut ist, daß der Zweck derselben die Emittirung einer Eisenbahn-Anleihe von 800 Millionen Francs sei. Ein internationales, aus Finanziers der beteiligten Plätze zusammengesetztes Comité solle darüber wachen, daß die Gelder nur für den Bau von Eisenbahnen verwendet werden. Der Sitz der Gesellschaft solle in Wien sein, wo in erster Linie die Credit-Anstalt beteiligt ist.

Leipzig, 11. Januar. Die Bestimmung, daß wissenschaftlich gebildete Leute ihrer Militairpflicht in einer einjährigen Dienstleistung genügen können, ist eine so große Vergünstigung, daß selbst die Steigerung der Anforderungen behufs Erlangung dieser Wohlthat letzterer keinen Abbruch thut. Um so mehr ist es zu verwundern, daß diejenigen jungen Leute, welche ein Zeugniß der Reife von der Schule nicht erhalten haben, die Erlangung desselben mittelst des jährlich zweimal stattfindenden Freiwilligen-Examens so vollständig auf die leichte Achsel nehmen, daß viele derselben den letzten Zeitpunkt sogar versäumen, oder an das Examen nicht eher denken, als bis ein Nachholen der dazu nöthigen Kenntnisse wegen Kürze der Zeit überhaupt nicht mehr möglich ist. Die jungen Leute bedenken nicht, daß sie, je längere Zeit sie von der Schule abgegangen sind, um so mehr vergessen und für ein Nachlernen um so weniger geeignet sind. Vielen ist es so, als ob sie eben nur einen Tanzkursus nimmt, um die nöthige Fertigkeit für den Ballsaal zu erlangen; der Erfolg oder vielmehr Nichterfolg bei dem Examen belehrt sie erst eines Besseren. Von diesen jungen Leuten, welche später drei Jahre dienen müssen, hört man die Entschuldigung, es sei ihnen von den Principalen nicht einmal die Zeit zum Besuche der Privatstunden, geschweige zum Präpariren u. s. w. bewilligt worden. Solchen Principalen gegenüber die Söhne zu sichern, ist Pflicht der Eltern; es empfiehlt sich bei dem Engagement die Aufnahme der Bedingung in den Lehrcontract, die nöthige Zeit zur Vorbereitung für das Examen zu bewilligen.

Leipzig, 11. Januar. Am gestrigen Nachmittag fand im Saale des Arbeiter-Bildungs-Vereins die General-Versammlung der Kranken-Unterstützungs- und Begräbnis-Casse der Leipziger Pianoforte-Arbeiter statt, welche Herr Sprössel eröffnete. Der halbjährige Rechenschafts-Bericht, welchen Herr Winkler vortrug, erstreckte sich auf die Zeit vom 31. Mai bis 12. December 1868 und ergab bei einer Einnahme von 1020 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. und einer Ausgabe von 730 Thaler 20 Ngr. 6 Pf. einen Ueberschuß von 290 Thlr. 1 Ngr. 9 Pf. und einschließlich des auf 2449 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. sich berechnenden Cassenbestandes am letzten Abschluß einen Bestand von überhaupt 2739 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf. Die General-Versammlung genehmigte allenthalben diesen Bericht, worauf die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgte. Ein von Hrn. Dolge hierzu gestellter Antrag, Aufnahmegeheuche künftig erst dem Ausschuss zur Begutachtung vorzulegen, fand Annahme. Die Casse zählt zur Zeit ungefähr 400 Mitglieder und gewährt gegen eine Monatssteuer von 10 Neugroschen eine Krankenunterstützung von 4 Thlr. auf die ersten 20 Wochen und von 2 Thlr. pro Woche auf die übrige Dauer der Krankheit, ebenso auch in gewissen Fällen der Arbeitsunfähigkeit Unterstützung, sowie im Sterbefalle ein zwischen 15 und 50 Thlr. sich bewegendes Totenopfer. Im letzten Halbjahr sind allein 423 Thlr. Krankengelder und 230 Thlr. Totenopfer gezahlt worden, immerhin aber ist trotz dieser hohen Zahlen ein respectabler Ueberschuß verblieben, da die Verwaltung der Casse möglichst einfach und mit wenig Kosten gehandhabt wird.

Leipzig, 11. Januar. Auf dem Brühl versuchte gestern Mittag ein fremder Arbeiter eine Uhr unter ziemlich verdächtigen Umständen zu verfilbern. Er bot dieselbe einem Juden zum Kauf an, versuhr aber dabei so eifrig, um in den Besitz des Geldes zu gelangen, daß der Jude Verdacht schöpfte, und seinen Mann, der sich über den rechtlichen Erwerb der Uhr nicht auszuweisen vermochte, festnahm. Er hatte einen Dieb erwischt, denn die Uhr war gestohlen, und den Ergreifenen konnte man alsbald durch Polizei nach dem Raschmarke abführen sehen. — Um dieselbe Zeit versicherte man sich in einem Gasthose auf der Nicolaisstraße eines auswärtigen Cigarrenmachers, welcher sich Stehlens halber in ein dortiges Zimmer eingeschlichen hatte. Der Bursche wurde noch rechtzeitig und bevor er seine verbrecherische Absicht hatte ausführen können, attrapirt und ebenfalls der herzugezogenen Polizei überliefert.

Gestern Abend überraschte ein jäher Tod einen hier auf der Lützowstraße wohnhaften Copisten. In einer Restauration dem Vergnügen des Kegelschiebens sich hingebend, fiel er plötzlich vom Schläge getroffen zu Boden und war nach wenigen Minuten zum nicht geringen Schrecken der übrigen Spieltheilnehmer eine Leiche.

Zu der bereits von uns veröffentlichten Liste der für diese Saison hier bevorstehenden Maskenbälle tragen wir nach, daß auch der hiesige Bürgerverein am 4. Februar einen Maskenball im Schützenhause abzuhalten gedenkt. Die Gesamtzahl der Maskenbälle erhöht sich demnach auf 15.

* Leipzig, 10. Januar. Aus Halle berichtet die „Hallsche Zeitung“: Der letzte Sonntag war für unsere Turner-Feuerwehr ein Tag von hoher Bedeutung. Sie erhielt ihre neue Spritze, ein Werk der Jaud'schen Fabrik in Leipzig, das derselben zu hoher Ehre gereicht. Die Leistungen dieser Spritze bei der in den Vormittagsstunden auf dem hiesigen Rathshofe abgehaltenen Probe übertrafen alle gehegten Erwartungen. Bei einer Bedienung von 12 Mann lieferte sie einen Strahl von fast $\frac{3}{4}$ Zoll Stärke, der in senkrechter Richtung über den Giebel des hohen Rathhauses hinausging, in horizontaler die ganze Länge des Rathshofes, eine Strecke von mehr als 120 Fuß, bestrich und fest zusammengeschoffen sich nur in seinem letzten Theile auf einige Fuß ausbreitete. Selbst als der Rohrführer seinen Stand auf dem hohen Dache des Polizeigebäudes genommen hatte und nun noch der Druck der in dem 100 Fuß langen Schlauche enthaltenen Wasserfülle überwinden werden mußte, ging ihr Strahl noch weit über das Dach des Hauptgebäudes hinaus und sandte sein Wasser bis auf den Marktplatz hinab. Dazu zeichnete sie sich durch eine außerordentlich leichte Handhabung aus. Sechs, vier und sogar nur zwei Mann genügten, um sie geraume Zeit lang in Thätigkeit zu setzen und einen über das Rathhaus emporsteigenden Strahl zu erzielen. Diese Leistungen in Verbindung mit dem äußerst gediegenen Bau, der Zugänglichkeit ihrer Ventile und der Leichtigkeit ihrer Fortbewegung, die kaum fünf Mann erfordert und selbst auf dem schlechtesten Pflaster der Federn wegen keine Gefahr einer Beschädigung droht, machen diese Spritze für unsere junge Feuerwehr zu einem unschätzbaren Erwerb, der sie eigentlich erst in den Stand setzt, ihren ersten Pflichten in vollem Maße zu genügen. Freuen wir uns solcher auswärtigen Anerkennung von Leipzigs Industrie!

— In der heutigen Ziehung d. sächsischer Landes-Lotterie fiel auf die Nr. 21,828 der Hauptgewinn von 12,000 Thlr. in die Collecte des Herrn W. Schrader hier.

* Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, hat Fräulein Delia einen sehr vortheilhaften Ruf an die Hofbühne nach München erhalten, gleichwie ihr von Wien aus ein sehr schmeichelhafter Antrag für das Hofburgtheater zugekommen ist. So glänzend nun auch diese Anerbieten in äußerer Beziehung sind, so glauben wir doch uns der Hoffnung hingeben zu können, daß Fräulein Delia, die sich stets als denkende und geistvolle Schauspielerin gezeigt hat, diesen materiellen Vorteilen den künstlerischen Gewinn unter Laube's Leitung vorziehen werde. Die neue Direction selbst aber wird gewiß bemüht sein, eine so anziehende und fesselnde Kraft unserer Bühne zu erhalten.

* Neudnitz, 11. Januar. Gestern Abend hätte hier ein großes Unglück auf der Verbindungsbahn an der Dresdner Straße passieren können. Der Bahnwärter war an diesem Abend von einem Hülfswärter ersetzt, welcher bei dem nebeligen Wetter das Signal des kommenden Berliner Personenzuges nicht zeitig genug beobachtet hatte, so daß es ihm nur gelang, die eine Barriere zu öffnen, deren eine Hälfte noch von der Locomotive so erfaßt wurde, daß sie den Hülfswärter zur Seite schleuderte, die andere Barriere durchbrach die Locomotive. Ein die Bahn passirender Omnibus war noch so wenig entfernt vom Geleise, daß der Conducteur von der Locomotive, welche mit voller Dampfkraft fuhr, mit Straßenloth beschmückt wurde.

— Für den Fall einer etwaigen Mobilisirung des sächsischen Armeecorps sind kürzlich eine nicht unbeträchtliche Anzahl sächsischer Postbeamten zu Feldpostbeamten ernannt worden. Während die Annahme dieser Function früher in den freien Willen der betreffenden Beamten gestellt wurde, sind dieselben diesmal definitiv dazu ernannt worden. Auch wurde einem jeden derselben die Erklärung abverlangt, ob er sich bei vorkommendem Bedarf ein Reit- oder Wagenpferd aus seinen eigenen Mitteln anschaffen oder dasselbe von Staatswegen gestellt haben wolle.

— Die am 9. ds. im Saale der Centralhalle zu Dresden abgehaltene öffentliche Arbeiterversammlung war eine äußerst bewegte. Ueber 1200 Anwesende machten dem Vorsitzenden, Herrn Försterling, sein Amt außerordentlich schwierig, und es mußte derselbe die Versammlung wegen fortdauernder Unruhe endlich schließen. Hierdurch kam die von Herrn Bebel aus Leipzig in längerem Vortrage begründete Resolution nicht zur Abstimmung.

Verschiedenes.

— Es ist gelungen, den Verfasser der neuerdings circulirenden Ein-Thaler-Noten der Anhalt-Deffauschen Landesbank in der Person eines Lithographen in Orlitz zu entdecken, der bereits wegen desselben Verbrechens im Zuchthause gefesselt haben soll.

— Um die Eheschließungen zu erleichtern und zugleich dem Unsitteichen wilder Ehen vorzubeugen, hat die großherzogl. weimarsche Regierung angeordnet, daß bei solchen Personen, welche eine Zeit lang in ehelichem Zusammensein mit einander gelebt haben, von einem dreimaligen Aufgebot und (was die Hauptsache ist) von dem hierdurch entstehenden Kosten abgesehen werde. Die Eheschließung wird dann kostenlos bewirkt.

(Eingefandt.)

Euterpe. Alle Freunde gediegener Musik werden auf das heutige Euterpeconcert hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht. Herr Edmund Singer, bereits von früher her rühmlich bekannt, wird uns durch den Vortrag des Mendelssohn'schen Violinconcerts und eines Bravourstücks von Paganini, la Gitana, erfreuen. Sein großer edler Ton und seine wahrhaft stupende Virtuosität sind über alles Lob erhaben. Nicht minder ist eine junge Sängerin, Fräulein Hedwig Bursian aus Freiberg, Schülerin des Kammermusikus Thiele in Dresden, desselben, der die Alveolen gebildet, durch schöne Klangfülle und gefühlvollen Vortrag der besondern Beachtung aller Musikfreunde werth.

Druckfehler. In der gestrigen Nummer, erste Beilage, 2. Spalte muß es gegen Ende des Artikels über die Murat-Linde in Bachau heißen Cepotaphium („Gartengrabmal“), nicht Cenotaphium.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 7. Jan. R°	am 8. Jan. R°	in	am 7. Jan. R°	am 8. Jan. R°
Brüssel	+ 5,4	+ 6,7	Alicante . . .	+ 5,3	+ 5,0
Gröningen . . .	+ 2,6	+ 1,3	Palermo . . .	+ 7,1	+ 7,6
Greenwich . . .	+ 4,7	+ 8,0	Neapel	+ 5,6	—
Valentia (Irland)	+ 7,1	+ 7,5	Rom	+ 1,4	+ 2,4
Havre	+ 8,8	+ 8,8	Florenz	—	—
Brest	+ 9,0	+ 7,8	Bern	+ 3,5	+ 4,6
Paris	+ 8,4	+ 7,8	Triest	+ 4,6	—
Strassburg . . .	+ 10,4	+ 3,4	Wien	+ 1,8	—
Lyon	+ 6,8	+ 8,0	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 4,3	+ 3,0	Odessa	—	—
Bayonne	+ 0,8	—	Moskau	— 9,0	—
Marseille	+ 3,2	+ 8,7	Riga	— 2,1	+ 0,5
Toulon	+ 4,0	+ 5,6	Petersburg . .	— 2,1	— 6,4
Barcellona . . .	+ 7,0	+ 8,4	Helsingfors . .	— 2,9	—
Bilbao	+ 4,6	+ 3,8	Haparanda . . .	—	— 9,1
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 0,6	+ 3,0
Madrid	+ 0,6	+ 0,5	Leipzig	+ 1,0	+ 2,7

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 7. Jan. R°	am 8. Jan. R°	in	am 7. Jan. R°	am 8. Jan. R°
Memel	+ 2,0	+ 2,0	Breslau	+ 2,3	+ 2,2
Königsberg . . .	+ 2,2	+ 2,0	Dresden	+ 2,2	+ 3,4
Dansig	+ 2,7	+ 3,2	Bautzen	+ 1,8	—
Posen	+ 2,1	+ 2,5	Zwickau	+ 2,0	—
Putbus	+ 3,3	+ 2,9	Köln	+ 2,6	+ 0,9
Stettin	+ 2,7	+ 3,5	Trier	+ 6,1	+ 2,7
Berlin	+ 3,0	+ 4,0	Münster	+ 3,2	+ 1,0

Haupt-Gewinne
2. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 11. Januar 1868.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
21828	12000	bei Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
47414	6000	„ „ „ E. G. Säuner in Zwickau.
24890	3000	„ „ „ E. F. Schulze jun. in Leipzig.
50160	1000	„ „ „ E. F. Herfurth jun. in Hainichen.
51033	1000	„ „ „ B. G. Blendner in Leipzig.
50019	1000	„ „ „ E. F. Schulze jun. in Leipzig.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 3341 3824 7365 12145 35941 37104 40539 41493 43795 57874 64638 65556 67697 71277 78150.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1599 1951 4915 4955 6006 8499 9653 13897 15224 16677 17135 20935 23246 27615 28708 30967 36373 47316 54602 57797 66572 68362 69867 70233 71610 71771 76539 78485 82268 82317.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 76 3031 3476 3559 3726 3740 4173 4550 6098 6318 7340 8205 9396 10771 11195 13442 13841 15286 15504 15829 16414 16490 17353 17739 18569 19394 19936 20451 21928 25155 27398 27767 28469 28715 29609 31161 32108 33033 34106 34305 34749 34941 35526 35888 36589 37283 37354 37538 37715 39479 39554 39627 41079 41433 41742 42284 42643 43684 44103 47568 47728 49127 50220 51687 51794 52143 52424 52441 53143 53476 54447 54683 55560 57546 58270 58710 59246 60315 60819 61048 61310 61336 61645 63693 64532 66025 66979 69087 69681 72312 76145 77023 78240 80081 80344 81332 82025 82026 82364 84004.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. April 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Sechstes Concert

des Musikvereins „Euterpe“

zu Leipzig im Hauptsale der Buchhändlerbörse

heute Dienstag, den 12. Januar.

Erster Theil. Fest-Ouverture (op. 50) von Rob. Volkmann. Arie aus Titus von W. A. Mozart, vorgetragen von Fräulein Hedwig Bursian aus Freiberg. Concert für Violine von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Hofconcertmeister Edmund Singer aus Stuttgart. Lieder von Franz Schubert, vorgetragen von Fräulein Hedwig Bursian. a) Der Wanderer. b) Ungeduld. Concert-Allegro für Violine von Paganini, vorgetragen von Herrn Hofconcertmeister Edmund Singer.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 1. B-dur) von Rob. Schumann.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren C. F. Mahnt (Neumarkt 16) und Fr. Hofmeister, so wie Abends an der Casse zu haben.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das siebente Concert findet am 26. Januar 1869 statt.

Das Concert-Directorium der Euterpe.

Dreizehntes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 14. Januar 1869.

Erster Theil. Ouverture zu „Die Abenceragen“ von L. Cherubini. — Concert in ungarischer Weise für die Violine (I. Satz) von Joseph Joachim, vorgetragen von Herrn Concertmeister de Ahna aus Berlin. — Arie von L. van Beethoven, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Polonaise für die Violine von Ferdinand Laub, vorgetragen von Herrn de Ahna. — Finale aus Euryanthe von C. M. von Weber. Die Soli gesungen von Frau Peschka-Leutner, Fräulein Thoma Börs und Herrn Ehrke.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Billets à 1 ^{fl} sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Haupt-Eingange des Saales, Sperrsitze à 1 ^{fl} 10 ^{fl} nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Jan. 1869. Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein sogen. Waschleder, wie solches zum Reinigen der Wagen benutzt wird, von einer Droschke am Theaterplatz, am 30. vor. Mts.;
- 2) ein brauner Winterrock von Doublestoff mit zwei Reihen Knöpfe aus einem Arbeiterjaale im westlichen Staatsbahnhofe am 5. dts. Mts.;
- 3) ein Ballot, sign. O. K. H 20, zwei halbe Stück braunen bez. schwarzmelirten Buckskin von je 14—15 Ellen enthaltend, von einem Kollwagen in der Hainstraße an demselben Tage;
- 4) ein Ballot, sign. M. M. 56., zwei Stück braunmelirten resp. gestreiften Buckskin und ein Stück schwarzgestreifte Serge enthaltend, aus dem Hofraum in Nr. 19 der Ritterstraße am 6. oder 7. dts. Mts.;
- 5) ein braun- und gelbgestreiftes Geldtäschchen mit Doppelschloß und Messingbügel, worin 4 ^{fl} in harten Thalern, aus einer Schlafkammer in Nr. 52 der Reichstraße am 5. oder 6. dts. Mts.;
- 6) ein braunledernes Geldtäschchen, neu, mit Stahlbügel, in welchem sich 10 ^{fl}, in einem Baugner Fünfthalerschein, einem sächsischen Einthalerschein, einem österreichischen Gulden und sonst 1/2 ^{fl}, 1/6 ^{fl} und 1/12 ^{fl} Stücken, befunden haben, von einem Verkaufstand auf dem Augustusplatz am 7. dts. Mts.;
- 7) eine silberne Spindeluhre mit weißem defecten Zifferblatt, röm. Zahlen, gelben Zeigern und kurzer Messingkette, eine schwarze Winterhose, ein Stück weiß- und lilageblumter Kattun, ein rothwollenes Halstuch mit Franzen, eine grauröthliche Schürze und ein weißleinenes Manns-

Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhülse), Johannisospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergäßchen, Georgenhalle (Zurber- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute deutsche, englische, französische Sprache, declamatorischer Club.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lillier

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „Edition Peters“.

Hassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Toppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

M. Apian-Bennowitz, Markt Nr. 8 nur im Hofe (en gros), Hainstraße Nr. 16 der Tuchhalle vis à vis (détail) Papier, Papiertragen, Contor-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25 — *10. 55. — 11. 10 Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Nachts.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15 — 8. 20. — *9. 30 Abds.
 Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Schnellz.)

Neues Theater. (277. Abonnements-Vorstellung)

Der Vampyr.
 Romantische Oper in 2 Acten von W. A. Wohlbrück.
 Musik von Heinrich Marschner.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:
 Sir Humphry, Laird von Davenaut . . . Herr Herbig.
 Malvina, seine Tochter . . . Frau Reichsa-Leutner
 Edgard Aubry, ein Verwandter d. Hauses Davenaut . . . Herr Hacker.
 Lord Ruthven . . . Herr Lehmann.
 Sir Berkley . . . Herr Ehrke.
 Janthe, seine Tochter . . . Fräul Börs.
 Georg Dibbin, in Davenauts Diensten . . . Herr Rebling.
 John Berly, Verwalter auf dem Gute des Carl von Marsden . . . Herr Saalbach.
 Emmy, seine Tochter . . . Fräul. Fried.
 Loms Blunt, . . . Herr van Gölpen.
 James Gadsdill, } Landleute . . . Herr Weber.
 Richard Scroy, } . . . Herr Stieber.
 Robert Green, } . . . Herr Klapp.
 Susie, Blunt's Frau . . . Frau Bachmann.
 Der Meister . . .
 Ein Diener des Laird von Davenaut . . . Herr Gruby.
 Ein Jäger des Sir Berkley . . . Herr Leo.
 Diener des Laird von Davenaut. Jäger und Diener des Sir Berkley.
 Landleute von Davenaut. Landleute von Marsden. Herren und Weiber.
 Die Scene ist in Schottland.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
 Die Direction des Stadt-Theaters.

- hemd** mit breitem Kragen aus einer Wohnstube in Nr. 47 des Brühl am 7. dts. Abends;
- 8) eine **Geldsumme** von ca. 3 fl , in Silber- und Kupfergeld, aus einem Büffelschrank im Schützenhaus in der Nacht vom 7/8. dts.;
 - 9) ein **zweiräderiger Handwagen**, blau angestrichen, mit defectem Leiterbaum links und einer neuen Felge, vor einem Haus in der Großen Fleischergasse am 8. dts.;
 - 10) zwei **weißgeblumte Mullvorhänge** von einem Vorsaal in Nr. 1 der Wintergartenstraße an demselben Tage Abends;
 - 11) ein **brauner Winterüberzieher**, zweireihig mit schwarzen Lastingknöpfen, Sammetkragen, Vorteneinfassung, Seitentaschen und Wollatlasfutter, nebst einem Paar braunseidener Handschuhe aus einem Restaurationslocal in Nr. 17 der Magazingasse an demselben Abend;
 - 12) ein **dunkelgraumelirter Natiné-Überzieher**, zweireihig mit Sammetkragen, Schoofstaschen und Wollatlasfutter aus einer Wohnung in Nr. 2b der Emilienstraße am 9. dts.;
 - 13) ein **schwarzer Moiréerock** mit schwarzem Sammetbesatz und ein **grauer desgl.** mit zackenförmigem Auspuß von einer Ladenthür in Nr. 14 unter den Bühnen an demselben Tage;
 - 14) ein **braunes Geldtäschchen mit Stahlbügel**, worin ca. 6 fl , in zwei harten Thalern, einem Cassenbillet und kleinem Silbergeld, **mittelfst Taschendiebstahl** auf dem Augustusplatz zu derselben Zeit;
 - 15) drei **weißleinene Frauenhemden** und ein **hellfarbig melirter Frauenrock** aus dem Hofraum in Nr. 16 der Turnerstraße, woselbst die Kleidungsstücke zum Trocknen aufgehängt waren, an demselben Tage Abends;
 - 16) ein **graugestreiftes Kleid** mit schwarzem Besatz und ein **grün- und schwarzwollener Bundrock** aus einer Bodenlammer in Nr. 9 am Königsplatz in der Zeit vom 3. bis 10. dts.;
 - 17) ein **Stück schwarzes Tuch**, 24 Ellen haltend, mit weißen Randstreifen und rother Leiste, von einem Verkaufsstand in der Tuchhalle am 10. dts. und
 - 18) zwei **weiße Schirtingoberhemden**, gez. R. H., zwei **weißleinene Mannshemden**, gez. L. H. und H. N. und ein **dergl. Frauenhemd**, gez. M. H., aus einer Wohnung in Nr. 50 am Peterssteinwege zur selben Zeit.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
- Leipzig, am 11. Januar 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüber. Knechle.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts soll
den 19. März 1869
das dem Herrn **Carl Gottlob Trenkmann** zugehörige, an der Sophienstraße gelegene Haus- und Gartengrundstück Nr. 69 des Brandcatasters und Fol. 369 des Grund- und Hypothekensbuchs für Lindenau, welches am 23. December 1868 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1100 Thlr. gewürdet worden ist, an Lutzstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu den 3 Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 4. Januar 1869.

Das königliche Gerichtsamts II das.
von Petrikowsky. W.

Bücher-Auction.

Am 18. d. M. beginnt durch die Unterzeichneten die Versteigerung der sehr reichen Bibliothek des **Don J. M. Andrade**. Der Katalog, 4484 Nummern enthaltend, kostet 15 fl .

List & Franke, 15 Universitätsstrasse.

Pferde- und Wagen-Auction.

6 Stück gute starke russische und dänische Zugpferde sammt Geschirr u. sowie ein ziemlich neuer Jagdwagen, sollen
Sonabend, den 16. Januar,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Waageplatze hier versteigert werden.

Heute Fortsetzung der Auction

von Winter-Überziehern, Röcken, Joppen, Schlaf-
röcken, feinen Buckskinosen, Westen, sowie Kinder-
anzügen

Katharinenstraße 28.

Auction.

Einige tausend Pfund

wollenes Strickgarn

sollen Dienstag den 12. Januar von Morgens 10 Uhr ab gegen Baarzahlung versteigert werden.
Hainstraße Nr. 25 im Gewölbe. Eugen Fort.

Jagdverpachtung.

Mittwoch den 27. Januar 1869, Nachmittags 3 Uhr, soll im Gasthose zu Bachau die Jagdnutzung der Rustitalgrundstücken der Commune zu Bachau — ca. 506 Ader enthaltend, auf 6 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen der Verpachtung werden vor Anfang des Termins bekannt gemacht werden.
Böttger, Jagdvorstand.

Billiges Prachtwerk.

Deutsche Kunst in Bild und Lied. Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter. Herausgegeben von Dr. Carl Rohrbach, Müller von der Berra und Albert Träger. 3 Bde. Mit vielen Bildern in Oelfarben und Lodruck.

Nur Kunstblätter.

Ich liefere dieses Prachtwerk so weit der noch geringe Vorrath reicht pro Band statt 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. für nur 2 Thlr.

Alle 3 Bände zusammen genommen
statt 16 $\frac{1}{2}$ Thaler für nur 5 Thaler.

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

3 Hefte Landschafts- Zeichnen-Vorlagen

für geübtere Zeichner, enthaltend:
24 sauber ausgeführte Blätter in Quer-Folio. Einzeln liefere ich à Hefte statt 1 $\frac{1}{2}$ Thaler für nur 6 Ngr.

Alle 3 Hefte zusammen genommen

statt 4 Thlr. für nur 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Spottbillige Bücher!

Schrader, Wege der Vorsehung. 2 Bde. 23 Bg. 5 fl .
Marsh, die Tochter des Admirals. 2 Bde. 20 Bg. 2 $\frac{1}{2}$ fl .
— Adelaide Lindsay, 2 Bde. 20 Bg. Statt 20 fl 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Stowe, Dred., Erz. a. d. Schredensmoore. 24 Bg. 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Neueste Vorträge u. Polsterabendcherze. 2 Bde. 74 Bg. 15 fl .
200 Stammbuchverse f. Knaben u. Mädchen, eleg. cart. 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Kaufer, Refrainlieder. Geb. in Goldsch. Statt 1 $\frac{1}{4}$ fl 7 $\frac{1}{2}$ fl .
Deutsche Kunst in Bild und Lied. Eleg. cart. St. 3 $\frac{1}{2}$ fl 1 $\frac{1}{2}$ fl .
Preussens Krieg und Sieg, eleg. Album m. 50 Photogr. Statt 2 $\frac{1}{2}$ fl 1 $\frac{1}{6}$ fl .
Plus IX. Dessen Biographie m. Portrait, versieg. 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Verbrechen in Polen oder Geheimnisse v. Warschau 2 $\frac{1}{2}$ fl .
Enthüllungen der Lehrlinge der Jesuiten (1 fl) 2 $\frac{1}{2}$ fl bei G. A. Schmidt, Universitätsstraße Nr. 19.

Soeben ist erschienen und durch die Vereins-Buchdruckerei (Eisenstraße 28), sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Wegweiser,

Organ für die Volksbildung in Deutschland.

Herausgegeben von **Eduard Saß** in Berlin, redigirt von **Julius Weeger**. Wöchentlich erscheint 1 Nummer.
Preis pr. Quartal 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Colporteurs erhalten entsprechenden Rabatt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Carneval 1869.

Officielles Narren-Blatt des „Klapperkasten“,

herausgegeben vom Preis-Comité.

1. und 2. Nummer in hoch 4 $^{\circ}$, mit einer Beilage, à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Colporteurs können sich melden Lurgensteins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

1 monat. Cursus, prakt. Lehre eins. u. dopp. ital. Buchführung bei **M. Seidler**, Rjm., Theaterpl. 6, I. r., zu spr. 2-6 U. N.

Einladung zur Betheiligung

an dem zum Ankauf und zur Erweiterung des Gebirgsbades und klimatischen Kurortes **Ottenstein**

bei Schwarzenberg im sächsischen Erzgebirge
zu gründenden Actienunternehmen.

Das im Jahre 1863 gegründete Bad Ottenstein ist als empfehlenswerthes Gebirgsbad und klimatischer Kurort bekannt. Mehr als 1700 Kurgäste des In- und Auslandes — die weit zahlreicheren Passanten ungerchnet — haben seinen Ruf außerordentlich rasch verbreitet. Eine Erweiterung des Bades, sowohl der Kureinrichtungen, wie der Wohnungen, vorzugsweise aber die Beschaffung weiterer komfortabler Annehmlichkeiten haben sich längst als Bedürfnis herausgestellt.

Um diesen Anforderungen genügend Folge zu leisten und die steigende Fortdauer des Verkehrs nachhaltig zu sichern, wird beabsichtigt, mittelst eines im Wege der Actienzeichnung zu beschaffenden

**Grundcapitals von 90,000 Thaler
in 900 Stück Actien au porteur à 100 Thaler**

Bad Ottenstein mit allen Gebäuden, Einrichtungen, Anlagen und sämmtlichem Mobilien anzukaufen, durch entsprechende Neubauten zu erweitern und den Anforderungen des Bedarfs wie der Zeit angemessen zu vergrößern.

Diese Capitalanlage verspricht nach den bisherigen Erfahrungen nicht bloß eine ganz solide, sondern auch nach jeder Beziehung befriedigende zu werden. Die mit größter Sorgfalt aufgestellten Rentabilitätsberechnungen stellen eine jährliche Verzinsung von mindestens 9,22% in sichere Aussicht.

Indem wir zur nähern Orientirung auf den eingehend gehaltenen Prospect verweisen, den wir nebst den Bestandsverzeichnissen und dem Statutentwurfe unentgeltlich an den Zeichnungsstellen zu entnehmen bitten, laden wir zu zahlreicher Betheiligung ein und bemerken, daß vom 12. Januar 1869 ab Zeichnungen

in Altenburg bei Herrn Kaufmann F. Kaphahn,
= Annaberg bei Herrn Banquier F. Pispert,
= Berlin bei der Effecten-licitations- und Dis-
conto-Bank L. Eichborn,
= Chemnitz bei Herren Banq. Haase & Sohn,
= Dresden bei Herrn Banq. Max Lösch,

in Freiberg bei Herrn Banquier F. Rode,
= Glauchau bei Herren Banq. Zeitlmann & Rade,
= Leipzig bei Herren Banq. Schirmer & Schlid,
= Plauen bei Herrn Banq. F. A. Schröder,
= Schwarzenberg bei Herrn Kaufmann F. Jacob,
= Zwickau bei Herren Banq. Hentschel & Schulz

angenommen werden.

Schwarzenberg
im Jan. 1869.

Commerzienrath **Brettfeld**
Erla.

Hofrath **Kleinschmidt**
Leipzig.

Consul. **Max Lösch**
Dresden.

Advocat **Mannsfeld**
Schwarzenberg.
Dr. med. **Otto**
Schneeberg.

Das Gründungscomité.

Kaufmann **F. L. Oschatz**
Schönheide.

Bürgermeister **Weidauer**
Schwarzenberg.
Adv. **Weiske**
Schwarzenberg.

5% ige Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Anleihe.

Die am 4. und 5. dS. Mts. bewirkten Zeichnungen auf die 5% ige steuerfreie Silberanleihe der Aussig-Teplitzer Eisenbahn können volle Berücksichtigung finden.

Die Originalschuldverschreibungen werden bei den betreffenden Zeichnungsstellen bereits vom 12. dieses Monats ab ausgegeben.

Leipzig, 9. Januar 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,

Am 15. dS. Mts. Schluß der Anmeldungen auf die neue Actien-Emission der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.**

Norddeutsche Paquetbeförderungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft befördert Paquete, frankirt und unfrankirt, nach allen Plätzen Deutschlands zu einem um 25—30% billigeren Satze und unter denselben Garantien als die Post.

Meldungen zur Uebernahme einer Agentur in allen Städten, in denen wir noch nicht vertreten sind, werden gern entgegengenommen.

Leipzig, im Januar 1869.

Die Direction

Joh. Fr. Oelschläger Nachf.

Avis für Aeltern und Erzieher.

Ein Lehrer beabsichtigt für Mädchen und Knaben von 10—14 Jahren einige Course einzurichten, welche die Erfolge des Schulunterrichtes zu vervollständigen bestimmt sind. Bei 2 bis 3stündiger täglicher Beschäftigung würden vorzüglich solche Kinder grosse Vortheile genießen, welche — verschuldet oder unverschuldet — den Anforderungen der Schule nicht entsprechen.

Näheres auf Adressen unter Dr. R Expedition dieses Blattes.

English Lessons.

Mr. Wrangmore continues to give lessons in families, and at his residence, No. 6 Theater-Platz.

Gründlicher Unterricht in französischer und englischer Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern ertheilt Dresden Str. 22, Gartengeb. I. Et. links.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Koch, Reichstraße Nr. 4.

Englischer Unterricht!

Eine anständige junge Dame, von einem längeren Aufenthalt in England zurückgekehrt, ertheilt Unterricht im Englischen à Stunde 7 1/2 fl. . Näheres zwischen 12—2 Uhr Mittags im Place de repos 3. Gebäude, 1. Etage.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3. Et. dh.

Alle Reparaturen in Alabaster u. Marmor werden prompt und sauber angefertigt Querstraße Nr. 16 und Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** and **15** Ngr., } **E. Hauptmann,**
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma. } Markt, Durchgang d. Kanst.

Das Galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13., empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände; auch wird Zink verkupfert und Eisen sowie Britannia-Metall versilbert. Moritzstraße Nr. 13.

Zur gütigen Beachtung!

Dem geehrten Publicum Leipzigs und der Umgegend sowie meinen werthen Kunden insbesondere, theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mit dem Geschäfte des Herrn

G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19
(in meinem frühern Locale)

in durchaus feiner Verbindung
mehr stehe und bitte ich dringend, um Verwechslungen vorzubeugen, gütigst Notiz hiervon zu nehmen.
Hochachtungsvoll und ergebenst

Hormann Schmidt jun.,
Barfußgäßchen 1.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft von Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke zc. von dem Peterssteinweg Nr. 5 nach der Kleinen Fleischergasse Nr. 29, II. Etage verlegt habe. Mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen ferner zu bewahren, zeichnet
Achtungsvoll **Carl Berg.**

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Turnerstraße Nr. 2, 3. Et. Amalie Brox, Hebamme.

Geschäfts-Eröffnung.

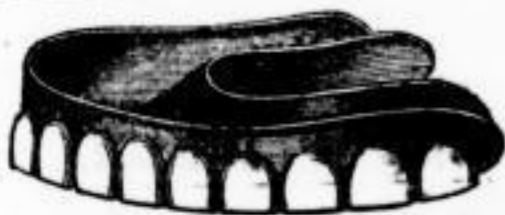
Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage **Neumarkt No. 20** ein **Leinwand- u. Baumwollen-Waaren-Geschäft** **Engros & en détail** eröffnet habe.

Unter Zusicherung streng reeller und billigster Bedienung empfehle ich mein Unternehmen auf das Angelegentlichste.

J. Valentin,
Neumarkt Nr. 20

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Lustspiele, Hochzeitslieder, Toaste zc. werden sehr beliebt und aufs Schnellste gefertigt **Elisenstraße 19, part.**



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleisches gänzlich vermieden werden,

empfehle ich unter Zusicherung vollständiger Garantie wie solider Preise

H. Schwarze, Zahnarzt,
in Leipzig, Zeitzer Straße Nr. 14, I.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Seidene und wollene Kleider, Bänder, Tücher zc. werden zum Waschen angenommen Grimma'sche Straße Nr. 36 im Gewölbe von **G. A. Engelbrecht.**

Damen- und Kinderkleider werden modern und billig gefertigt. Barfußgäßchen im Geschäft von **Adeline Sahn** zu erfragen.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.
Lößbau in Sachsen. **Julius Scheinich.**

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich zur nächsten **Mittwoch den 13. Januar** in **Leipzig** im Hotel de Bavière für Damen von 10 bis 12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1 bis 4 Uhr zu sprechen; in **Chemnitz** **Dienstag den 12. Januar** im Hotel zum blauen Engel.

Chemische Trockenreinigungs-Anstalt

von **Brode & Weiskopf,**

Leipzig, 41 Frankfurter Straße 41, Ecke der Weststraße. Alle Arten Kleidungsstücke von Sammet, Seide, Wolle, Baumwolle, in den hellsten und unechtesten Farben, Blauds, Vong-Chales, Tischdecken, Teppiche, Perlen-, Gold-, Silber-, Seiden- und Woll-Stickereien, Kinderkleider, Herrengarderobe und Waffenröde, wattirte und Pelzgegenstände zc. zc. werden aufs Sauberste und Billigste binnen 48 Stunden gereinigt. Die Gegenstände, gleichviel von welchem Stoffe, werden mit allem, auch dem feinsten Besatz, ohne dieselben naß zu machen oder zu zertrennen, von allen Flecken befreit, ohne daß die Stoffe im geringsten leiden.

Eben so reinigen wir Wäsche aller Art von Obst-, Wein-, Stod-, Rost-, Tinten- und Silberflecken.

Annahmestellen bei
Herrn **Julius Klessling**, Grimma'scher Steinweg 54,
= **Mr. Klüber**, Halle'sches Gäßchen 6,
Fräul. **M. Haertel**, Zeitzer Straße 47.

Carneval.

Decorationsarbeiten, so wie caschirte Sachen werden schnell und billig gefertigt, in Reudnitz, Seitengasse Nr. 21, 2. Et. bei **G. Krause.**

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt, gothisch 8 1/2 das Dsd., Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Wäsche zu nähen und Stiden wird billig gefertigt.
Frau **Geiseltbrecht**, Hainstraße Nr. 23, Treppe C 1 Tr.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und reparirt. **K. Böhne, Schneider, Theaterplatz 7, 4. Et.**

Herrenkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet Mittelstraße Nr. 4, 3 Treppen. **Schmidt, Schneider.**

Eine anständige Frau empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen zur Kranken und Wochenpflege. Nähere Auskunft wird ertheilt Lessingstraße Nr. 16 im Geschäft.

Summischuhe reparirt in noch nie dagewesener Galibartzeit unter Garantie schnell nur allein Richter, Kanst. Steinw. 23, II

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben, neue Straße 9 parterre.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1869.

Alle Haararbeiten, als Armbänder, Chignons, Böpfe, werden schnell und billig, auch von ausgekämmten Haaren, gefertigt Lindenstraße Nr. 1, 2. Hof 1 Treppe links.

Meubles aller Art werden billig, sauber und schnell aufpolirt und reparirt. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 33 im Milchgeschäft.

Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlequins, Baretts und Hüthen, empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen

G. Haumann,
Auerbachs Hof Nr. 51, I.

Damen-Maskenanzüge, Dominos, Kutten und Fledermäuse werden verliehen.

Kanstädter Steinweg Nr. 80, 2 Tr. (goldne Sonne).

Zu bevorstehenden Maskenbällen werden Damen-Masken, Fledermäuse und Kutten billigt verliehen Sternwartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Neue Damenmasken, Dominos, Fledermäuse und Harlekins sind zu verleihen Brühl Nr. 75 im Gewölbe der goldnen Eule.

Noble Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Pilgerkuttchen, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. fertigt und verleiht

Herrn. Semmler, Schneidermeister,
Gewölbe Reichstraße Nr. 32,
Wohnung Petersstraße Nr. 13.

Zu verleihen sind billig zwei Maskenanzüge, Privateigentum. Zu erfragen Weststraße Nr. 44, 3. Etage rechts.

Weisse Fledermäuse à St. 15 π sind zu verleihen Burgstraße Nr. 1, 4. Etage rechts.

Gesichts-Masken

jeder Art empfiehlt in grösster Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.



Gesichts-Masken

in Atlas, Draht, Wachs, so wie Brillen, Bärte, Nasen à St. 15 π an, Narrenkappen in großer Auswahl empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42.

Gesichts-Masken

empfehlen zu billigsten Preisen

Joh. Bernert, Auerbachs Hof Nr. 64.

Gesichtsmasken von den billigsten à 1 1/2 π bis zu den feinsten empfiehlt

Moritz Richters Wwe.

Adolf Heinrich,

Neuditz, Grenzstraße Nr. 9, empfiehlt zu Maskenbällen und zum bevorstehenden Carneval sein großes Lager von Schnurr- und Backenbärten zu äußerst billigen Preisen.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Gall-Fleckseife
nimmt alle Fett- u. Theersflecke aus den Kleidern, ohne der Farbe zu schaden, à St. 2 π , 3 St. 5 π .

H. Bachhaus
Schmied Nr. 14



M. Wansche,

Universitätsstrasse 5,
Auswahl chirurgischer und thier-
ärztlicher Instrumente, Ban-
dagen-Magazin, Lager feiner
Messer und Stahlwaaren, f. s.
patent. Schutz-Rasirmesser, elast.
Streichriemen, eigene Fabricate,
in größter Auswahl zu billigen
Preisen.



Neuheiten:

Flaschentorkheber à 15 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. Lichtsparrer à 2 Ngr.

Mineral-Messerschärfer à 10—15 Ngr.

Blechbosenausschneider à 20 Ngr.

Alle Arten Lavementspritzen zur Selbstbedienung.

Vollständige Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand empfiehlt billigt

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.



F. W. Schurath

in Leipzig,

Wiesenstraße Nr. 17,

empfehlen seine feuerfesten Geldschränke und verspricht bei solider Arbeit billigste Preise.

Als vollkommen bewährt bei dem Brande in Wittweida 1868.

Messstand der Alten Waage vis à vis.

Für Blasse, Bleichsüchtige, Blutarme, Magere, Matte etc. werden von vielen hiesigen Aerzten empfohlen:

Robert Freygang's

eisenhaltige Chocoladen, à Pack 20 π und 15 π ,

eisenhaltige Bonbons, à Pack 2 1/2 π ,

eisenhaltiger Syrup (Limonaden-Syrup), à Fl. 15 u. 8 π ,

Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur), à Fl. 15 und 8 π ,

Eisen-Magenbitter, weniger süß, à Fl. 10 π ,

eisenhaltiger Brantwein, à Fl. 7 1/2 π , à Kanne 5 π .

Detail-Verlauf: Verkaufshalle 5 (Schillerstr.) und Hall. Str. 1.

Wattenfabrik Friedr. Herz,

Klostergasse Nr. 14,

empfehlen sein Lager wollener und baumwollener Watten zu den billigsten Preisen.

Natürliche Mineralbrunnen.

Binnen Kurzem, sobald die Witterung Fällung und Versandt gestattet, beginnen die Zufahren diesjähriger Fällungen der natürlichen Mineralbrunnen und treffen alsdann unausgesetzt die nachrückenden Sendungen ein.

Ich empfehle auch in diesem Jahre mein Lager, aus 55 verschiedenen Sorten bestehend, ebenso alle Badesalze, Pastillen und medicinische Seifen nur in frischesten Fällungen und Qualitäten in beliebigen Quantitäten.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von Samuel Ritter, Petersstrasse 24 im grossen Reiter.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*,
" 1/2 " " à 1 *apf.*,
" 1/4 " " à 1/2 *apf.*

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*,
" 1/2 " " à 1 *apf.*,
" 1/4 " " à 1/2 *apf.*

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfizmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Gehr. Spillner, Windmühlenstrasse.

C. Weisse, Schützenstrasse.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Strasse.

Jullus Hübener, Gerberstrasse Nr. 67.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Große Preisermäßigung. Liebig's Fleisch-Extract.

Der **Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie, London.**

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.

Détail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfund-Topf à *apf.* 3. 5. — 1/2 engl. Pfund-Topf à *apf.* 1. 20. — 1/4 engl. Pfund-Topf à *apf.* 27 1/2 % 1/8 engl. Pfund-Topf à *apf.* 15 %.

Brückner, Lampe & Comp.

Zu beziehen durch alle Apotheken;
außerdem bei Herren **J. C. Bödemann, Schützenstrasse Nr. 10.**

Hoflieferant **F. W. Krause, Markt Nr. 2.**

Theodor Pfizmann, Schillerstrasse Nr. 3.

C. F. Schatz, Ritterstrasse Nr. 43.

H. Steiniger, Charcuterie, Grimma'sche Strasse Nr. 17.

Mess-Anzeige.

**Raschmarkt,
2. Rathhausgewölbe,**

Nur bis Freitag Mittag

**Raschmarkt,
2. Rathhausgewölbe,**

neben Herrn **Gustav Böhne Jun.,**

sollen sämmtliche Leinen-Waaren, um die theuern Rücktransportkosten zu sparen, 40 Procent billiger

ausverkauft

werden.

580 Dgd. echt leinene Taschentücher das 1/2 Dgd. von 15 % an.

4000 Ellen reißleinene Stuben-, Comptoir- und Küchen-Handtücher die Elle nur 2 %, 2 1/2 %, 3 1/2 %,

3300 Ellen Leinen und Halbleinen à 3 1/2 %, 4 und 5 %,

6888 Ellen bunte Bettzüge à 3 1/2 %, 4 und 5 %,

240 Stück Herrnhuter, Dielefelder, schlesische und echte Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst Stück von 60 Ellen 7 %, 8, 9, 10—12 %,

100 Dgd. alle Sorten Oberhemden und Nachthemden sehr billig,

ferner **200 Roben echt französische Seidenstoffe** zu Kleidern in allen Farben sollen für die Hälfte des Preises ausverkauft werden,

100 Stück französische Long-Châles à 8, 9, 10—22 %, sonst 25—60 %.

L. Unger aus Berlin,

Raschmarkt im zweiten Rathhausgewölbe, Ecke der Grimma'schen Strasse.



Beachtenswerth.

Neueste Pariser Corsets en gros & en détail.

Die Corset-Fabrik von W. Häni

empfehle ich ihr geschmackvolles, wie bekannt nur gut passendes Fabrikat zu den allerbilligsten Preisen.

Nr. 5 Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 5.



Die billigen Waaren,

als: **Stednadeln** 1 Loth von 6 *apf.* an, **Haarnadeln** lackirt. 60 Stück 5 *apf.*, **Haken und Dösen** (144 Stück) 9 *apf.*, **starke Silberhaken** und **Dösen** (144 Stück) 2 *apf.*, **Sicherheitsnadeln** 1 Duzend 9 *apf.*, **gute blauöhr. Nähadeln** 100 Stück 3 *apf.*, eine billigere Sorte 100 Stück 2 *apf.*, **schwarze Nadeln** 1 Duzend 6 *apf.*, **doppelte Schnürsenkel** 1/4 lang 1 Duzend 1 1/2 *apf.*, **sowie Rollenzwirn**, **echten Hanfzwirn**, **leinen Band**, **Karlsbader Stednadeln** 100 Stück sortirt 12 *apf.*, **blaue Haarnadeln** mit **weißen Spitzen** 1 Brief 9 *apf.*, sowie noch viele andere Artikel zu sehr billigen Preisen. Stand wie immer Ritterstrasse in der Bude, dem **Gambrius** gegenüber

Ausverkauf

des Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäfts

von **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Straße und Neumarkt-Gäß,
wegen baldiger Räumung des Locales zu außerordentlich billigen Preisen.

Sehr billige Winter-Mäntel.

Um den Rest unserer Winter-Mäntel und Paletots zu räumen, verkaufen wir dieselben unter dem Kostenpreise.

Hermann Frank & Co.,

Am Markt Nr. 2, im ehemaligen Local des Herrn John B. Oppenheimer.



Ballschuhe für Damen

in schwarz und weiß und Goldleder empfiehlt zu billigen Preisen

Dresdner Schuh-Lager von Herm. Kötz,

Nicolaistraße Nr. 12.



Nach Maß.

Oberhemden

Nach Probehemd.

pr. Dugend von 11 fl an bis zur feinsten Qualität und alle in dieses Fach einschlagende Artikel offerirt bei billigster und solidester Bedienung
Reichstraße Nr. 11, J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.

Damen-Tücher zu Kleidern und Waschlufs etc. empfiehlt in prachtvollen Farben und großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5.

Ballschmuck: Broschen, Boutons, Armbänder, Haarreifen, Zopfstämme etc., Ballsächer von 6 fl an empfiehlt in großer Auswahl
Robert Schenck, Neumarkt Nr. 34.

Neue Kopfhaar, Stahlfeder, Seegras, und Stroh-Matratzen
mit schön polirten und lackirten Bettstellen, eiserne Klapp-Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Sophas, Ottomanen mit Kasten, bequeme Lehnsühle sind in großer Auswahl vorräthig und sichere bei guter Arbeit billige Preise. J. G. Müller, Tap., Reichstraße 18.

Ball-Möbel,

Larlatan, abgepaßt neueste Arrangements, so wie

Larlatan, Mull, Lüll

zu Ballkleidern, ferner

Neuheiten

in Fichus, Blousen, Chemisettes, Hauben etc. etc. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

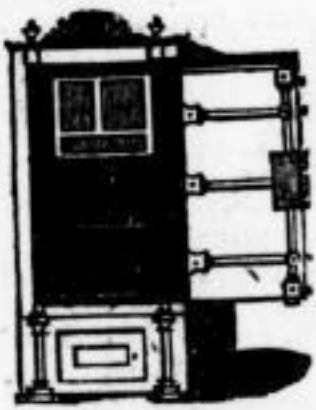
Feuerfeste

Gold- und Documenten-Schränke

neuer und solider Construction empfiehlt zu billigsten Preisen

C. W. Neumann,

Leipzig, Hohe Straße Nr. 32 b.



Brühl 25, Hausflur,

Stadt-Cöln.

Vollständiger Ausverkauf

eines Damen- und Herren-Schlips-Lagers, seidene Schlipse Dbd. à 10 Sgr.

Brühl Nr. 25, 1. St.

(Stadt Cöln)

bei

E. Oppenheim

soll eine große Partie

Meister

der neuesten Kleiderstoffe,

größtentheils zu Kleidern hinreichend, zu sehr billigen Preisen im Detail ausverkauft werden.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 fl .

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Billig! Billig!

Meister-Verkauf zu Kleidern und Jacken in schwerem Doppel-Lüstre und schwarzem Camelot, Elle 3-4 fl , sowie schöne Kleidstoffe Elle 3-6 fl , feine Dopp.-Shawls 3-4 fl , Würste 11,2 fl .

W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Tarlatan

jeder Farbe à 5 u. 6 %, Null von 2 1/2 bis 12 %, Suisse- und Cluny-Tulle, Spitzen, Einsätze, Atlasbänder jeder Qualität, Schärpenbänder von 5 bis 20 %, Chignonbänder von 2 1/2 bis 10 %, neue Gürtel, Blousen in reicher Auswahl von 25 % an empfehlen
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Billige 14kar. Goldwaaren

erhielt von einer Goldwaarenfabrik eine größere Partie in solider Arbeit und neuen Mustern zum Verkauf

zu und unter den Fabrikpreisen

als Ohrringe von 15 % an, Brochen von 17 1/2 % an, Ringe von 20 % an, Medaillons, Tuchnadeln, Aermelknöpfe etc.

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Talmi-Gold-Uhrketten

reichste Auswahl zu nachstehenden billigsten

Fabrikpreisen

als kurze Ketten Stück 15, 20, 25 %, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ %, lange desgl. à 2, 2 1/2, 3 und 3 1/2 % bei

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Den Herren Tuchfabrikanten, Maschinenbauern, Holzwaarenproduzenten, so wie allen Consumenten von Hornleim empfiehlt ihre

Leimgallerte

(ungetaselter Hornleim),

welche nach vorliegenden Zeugnissen erster Häuser eine Ersparnis von 33 % gegen die billigsten Hornleimsorten gewährt, und offerirt Proben auf Wunsch gratis

Die Dresdner Leimfabrik in Wieschen.

Carl Stalling.

Schweißblätter

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.

Eine große Partie Strohhüte, Moßhaarhüte u. Strohgeflecht ist zu verkaufen

Reichstraße 20/21, 3. Etage links.

Glacéhandschuhe,

echt französische, sollen im Ganzen unter der Hälfte des Werths schleunigst verkauft werden Große Fleischerg., zur Stadt Frankfurt.

Beachtenswerthe Anzeige!

Vor dem Einpacken verkaufe ich en gros und en détail die neuesten **Kristall-Knöpfe** zu erstaunlich billigen Preisen, weiße, fein geschliffene à 3 % per Duzend, eine Karte von 2 Dbd. für 5 %.
Stand: Nr. 30, 2. neue Reihe, gegenüber dem Salzgäßchen, in der Nähe des Rathhauses.

Todten-Kleider

stets vorrätzig Halle'sches Gäßchen 13, 1 Treppe.

Wegen Aufgabe eines unserer Meubellager verkaufen wir — aber nur bis 15. dieses Mon. — eine Partie ff. und geringere **Meubels, Spiegel und Polsterwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schneider & Stendel, Centralhalle part.

Wein-, Bier- und Branntweingefäße

von allen Größen, sowie kleine Destillationsfäßchen mit Etiquetten und mit Zinnhähnen verkauft billigst

C. W. Krause,

Maustädter Steinweg Nr. 7.

Herrenhuter Waschsifen-Lager befindet sich während der Messe vis à vis der Post, Ecke am Augustusplatz.

Hausgrundstücks-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs gelegenes, gut rentirendes, neugebautes Haus nebst günstig gelegenen Bauplätzen, zusammen oder getrennt, unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Leipzig, Erdmannstraße Nr. 10, II.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elsterstraße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Sachs & Co.**, Kofstraße Nr. 8.

Bauplatz-Verkauf in der südlich. Vorstadt billig unter sehr leichten Zahlungs-Bedingungen Kofplatz 3, dt. Kof 1. Et. v. h.

Ein Kohlengeschäft

mit sämmtlichem Inventar und sehr guter Kundschaft ist Veränderung halber unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Näheres unter W. H. 27. W. franco poste restante.

Verhältnisse halber ist ein Grünwaarengeschäft zu verkaufen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 25, 4 Treppen.

Zu verkaufen ein gut rentirendes Geschäft.

Adressen sind bei Herrn Bergolder Holzhausen, An der Pleiße niederzulegen.

Eine Destillation, Producten- und Materialwaarengeschäft in ganz guter Lage ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen.

Adressen unter S. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Die Berliner Börsenzeitung

und

die Augsburger Allgemeine Zeitung

sind je nach Erscheinen einer neuen Nummer billig abzulassen im

Café Helvetia, Halle'sche Straße.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu verkaufen steht billig ein tafelförmiges Clavier, sehr gut im Ton, Poststraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Ein recht hübsches Piano ist unter Garantie für 110 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Universitätsstraße 16, 1 Treppe.

Ein Piano

in Jaccaranda ist für 70 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.

Adressen unter A. K. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein tafelförmiges Instrument, dunkles Gehäus, ist ganz billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe E, I.

Ein Cello mit Kasten ist für den Preis von 45 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Näheres Reichstraße 33, III. 2 — 5.

Eine gutgehende goldene Damenuhr mit schöner langer Kette ist für 15 $\frac{1}{2}$, ein Paar goldene Boutons 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Lessingstraße Nr. 9, 3 Etage rechts.

Sehr gute silb. und goldne Herren- u. Damenuhren sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Geschmackvolle Regulatoure, sehr gut gehend, sind billigst zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen 1 getr. goldne Cylinderuhr, 1 gr. Ladentisch, 1 Partie wollne Soden für Händler. Place de repos, H. Hofmann.

Zu verkaufen ist eine schwere goldene Uhrkette, schöne Façon, Thomasmühle, Hintergebäude 1 Tr.

Billig zu verkaufen 2 electro-magnetische Rotationen-Apparate Place de repos Haus Nr. 1. parterre.

Ein Billard in gutem Zustande, neu überzogen, nebst neuen Bällen, ist preiswürdig zu verkaufen in Weiffenfels bei Restaurateur Sommerweiß.

Billardbälle 1 Satz Karoline — 1 Satz Pyramide (Chasse). Verk. Bühl 78 im Hofe.

Sophas und Maragen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dgl. empfiehlt sich **G. Salt**, Tapezierer, Große Windmühlenstr. 15.

Möbel, Sopha, neu und gebraucht, Secrétaire, Chiffonnière, Kleiderschrank, Bettstellen, Tisch, Stühle, Spiegel verkauft billig **Ernst Zimmermann**, Salzgäßchen Nr. 1.

1 Doppelpult, 2 einfache Contorpulte, 3 Ladentafeln, ein Kasten-Regal mit 16 Kästen, Briefregal, Sessel, Copirpresse, ein Geldschrank, feuerfest, steht z. Verkauf Reichstr. 15, 1. Et.

1 Coullissen-Tisch, Mag. oval, 4 Einlagen. 1 f. Schreibsecretair, Mahag., desgl. Kleider-Spinden, Causeuse, desgl. Büffets, Kleiderständer, so wie 1 Mahag.-Meublement u. 1 Kirschb. dito. Verk. Reichstraße 15, 1. Etage.

Billige Meubles

Brühl 23 im Hofe bei

Hennleke.

Zu verkaufen ist ein Sopha, ein Kessel, Kupfergäshen, Dresdner Hof, hinten 3 Tr. links.

Verkauf und Einkauf neuer und gebrauchter Meubles.
L. Hasselhorst, Sternwartenstraße 1, 1 Treppe.

Ein gebrauchtes Sopha mit braunwollenem Ueberzug ist billig zu verkaufen Peterstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein gut erhaltener Mahag. Kleidersecretair, 1 gr. Sopha, 1 Vierteluhr Universitätsstr. 16, Tr. B 3 Tr. r.

Guterhaltene Mahag., helle u. dunkle Meubles, Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretaire, Sophas, Kommoden, Glaschr., gr. Kleider- u. Küchenschr., Mahag., Rohr- u. Polsterstühle, versch. Tische, Spiegel, Strohhühle, dergl. Bänke u. Verkauf Place de repos. Hofmann.

Secretair, Schiffonniere, gr. Waschtisch mit Toilette-Einrichtung, Silberschrank — Servante, Commode, Gauseuse, Sophatisch, Spieltisch, Trumcau, eleg. Matratzenbett, Alles dunkel Mahagoni — und einige andere Möbel, Spiegel und Sophas u. Verk. Brühl 78 im Hofe.

5 div. Radentische, div. Contorpulte, dergl. Sessel, 2 eif. alte Geldcassen, Briefregale, Mineralienschrank, gr. Glaschrank für Kurzw. Verk. Brühl 78 im Hofe.

1 Partie Schulbänke in Dorfschulen u. passend billig zu verkaufen Brühl Nr. 78 im Hofe.

Federbetten, alle Sorten Schleiffedern und Daunnenfedern und Strohmattagen und Bettstellen sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, neue und gebrauchte, dergl. neue Bettfedern sehr billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

3 Gebett feine Familienbetten, 6 Stück blaue, 1 Divan, 1 Kleider-Secretair sind zu verkaufen Kupfergäshen 9, 2 Tr. links.

Für eine angehende Schauspielerin ist eine fast vollständige Equipirung für den festen Preis von 25 Tblr. abzulassen, ebenso ist eine Partie gebrauchter Kostengarderobe billigst zu verkaufen Gohlis, Hauptstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Herren-Maschinenanzug und ein hellseidenes Kleid ist zu verkaufen Neutirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Ein fast neues seidenes Kleid ist Trauer halber zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 2, 1. Etage.

15 Stück 1/4 große Tücher, Sommertücher, sind zu verkaufen à Stück 1 nur heute und morgen Brühl Nr. 82, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schwarzer junger Budel Karolinenstraße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Affen, gezähmt, und Papageien, sprechend, stehen zum Verkauf Elisenstraße 30, 2 1/2 Etage links.
Herm. Bahe.

Zu verkaufen ist eine Partie Nugholz und mehre andre Gegenstände Rogplatz Nr. 3 braunes Ross 1 Etage vornheraus.

Für Brauer!

4 Ctr. bayerischen 68er Hopfen für Brauer! ff. Qualität à Ctr. 16 zu verkaufen Brühl Nr. 82 bei
Gustav Voerekel.

Heute frische Seefische empfiehlt
J. Th. Becker, Stadtfleischerhalle Nr. 49.

Gebraunten Kaffee

empfehle sämtliche Sorten rein und kräftig im Geschmack, als echten Mokka, Perl, Menado, Java, Tullichern, Domingo, Brasil, und besonders preiswerth die beliebten billigen Kaffees à Pfd. 10-12 Mgr. (roh 7 1/2-11 Mgr.)
Herm. Kahlitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Unterschiedener beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er unverfälschte

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.

August Lohse,

Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Flaschenbier-Niederlage von Eduard Poorschmann,

Frankfurter Straße 32, vis à vis großer Funkenburg, hält sich mit ihrem allgemein als vorzüglich anerkanntem echt Bayerisch, Böhmischem u. Export-Lagerbier bestens empfohlen.

Frische Holsteiner Austern, täglich
Whitst. Austern, (frische Zusendungen,
Frische See-Hummern, frische Cabeljau,



• Sobel fische,
• wilde Enten,
• starke böhmische Fasanen,
• franz. Perigord-Trüffel,
• Algier. Blumenkohl,
• Bananen und Kopfsalat,

Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteo, Capperle Pöklinge, neuen grosskörnigen Astrach. Caviar, weisse und rothe Mal. Rosmarinäpfel, Mandarinen, frische Malaga-Weine, neue Marokanische Datteln.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Die Conditorei von L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25

empfehle feinste Pfannkuchen gefüllt à Stück 6 S., sowie ein feines Glas Schlummerpunsch, Grog von bestem Arac, Cacao d. T. 1 u. 3 S. und Chocolate mit Schlagabne.

Magdeburger Sauerkohl

à 15 S. in Ctr. und Orhosten an Wiederverkäufer billig, Kartoffeln beste weiße gute, à Mese 3 1/2 S. empfiehlt
C. F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.

Reichhaltige Auswahl von Fleischwaren, als: Schinken, täglich frisch getocht und roh, Kalbsbraten, Rauchfleisch, Pökelschinken getocht, Rindszunge geräuch., Frankfurt a/M. Würste, Cervelat, Roth-, Trüffel- u. Zungenwurst empfiehlt Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Feinste Harzkäse à Stück 5 S. empfiehlt
Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Beste Italien. Maronen verkaufe billigst.
Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Die Weinhandlung

von August Sobneider in Wien, Leipzig (Stadtfleischerhalle),

empfehle ihr großes Lager Original-Ungar- und Oesterreicher Weine, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen, zu den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß von heute ab im Parterre der Stadtfleischerhalle (Eingang Brühl) eine elegante Weinstube zur Benutzung meiner resp. Gäste geöffnet ist, eben so befindet sich daselbst auch das Comptoir und der einzelne Flaschenverkauf. Die Kellerlocalitäten stehen nach wie vor meinen geehrten Gästen zur Benutzung bereit.



Sehr ausgezeichneten **Weser-Zachs** geräuchert, so wie geräucherte **Male** empfiehlt billigst
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Feld-Gesuch.

3 bis 5 Acker Feld zur Anlegung einer Fabrik in der Nähe Leipzigs werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Lage und des Preises sind an Herrn Louis Riedel, Nicolaisstraße 50 in Leipzig, bis 15. d. M. abzugeben.

Restaurations-Gesuch.

Gesucht wird von einer größern Brauerei eine in guter Lage gelegene Restauration oder Local, welches sich dazu eignet. Adressen sind unter B. H. # 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird eine Restauration oder ein Parterre-Local zur Einrichtung derselben sofort zu übernehmen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen unter A. B. # 12.

Gesucht wird eine Restauration oder dazu passendes Local in guter Lage, sofort oder bis Ostern. Werthe Adressen abzugeben Universitätsstraße 17 beim Hausmann E. Brode.

Gartenlaube. **Sämmtliche Jahrgänge** kauft stets in gut gehaltenen Exempl. zu höchstem Preis!
G. Stangel, Kupfergäßchen (Kromerhaus.)

Gartenlaube. **Sämmtliche Jahrgänge** kauft stets in gut gehaltenen Exempl. zu höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Ein gebrauchtes **Pianino** oder tafelförmiges **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Adr. unter E. F. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Pr. Casse werden cour. Waaren, Werthgegenstände und Werthpapiere aller Art zu höchsten Preisen gekauft, **Vorschuss** gegeben, auch der **Rückkauf** unter soliden, billigsten Bedingungen gestattet **Klosterstraße 15, Tr. A. III. rechts.**

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rückkauf billigst gestattet.

Direct aus einer Familie werden von zahlungsfähigen Leuten zu kaufen gesucht: Ein Schreibsecretair, ein Ausziehtisch, ein Spiegelstischchen und sechs bis acht Stück Stühle; sämmtliche **Meubels** von möglichst dunkelbrauner Farbe. Offerten sind unter Chiffre **K. R. # 10** in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. erbitte gef. Adressen **Brühl 83, 2. Etage.** **Ed. Köffer.**

Ein noch im guten Zustande befindliches **„Buchbinder-Walzwerk“**, Walzenlänge ca. 20—24 Zoll, Durchmesser 5—7 Zoll, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe sub **Z. Z. 50** franco poste restante Wurzen.

Eine brauchbare **Stellmacherhobelbank** wird zu kaufen gesucht von **G. A. Jauch,** Serunwartenstraße 31.

Maculatur, alte Bücher, Acten, Contobücher, auf Verlangen zum Einstampfen, Papierpäne, Habern, Weinflaschen, Blei, Zink, Eisen, Messing, Kupfer, Roggshaare, Stricke wird gut bezahlt und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 4.**

Ein **eisernes Spalier** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Reichstraße Nr. 47, III.**

Abgeschnittene und ausgekämmte Frauenhaare

werden ununterbrochen in allen Farben zu den **allerhöchsten** Preisen gekauft **Reudnitz, Grenzstraße Nr. 9, III.**

Hasenfelle werden gekauft **Brühl Nr. 37, 1. Etage.**

800 Thaler

werden gegen fünfprocentige Verzinsung als erste Hypothel auf eine ländliche Besitzung zu erborgen gesucht, deren Grund und Boden um 625 R erworben wurde und deren neuerbaute Grundstücke in der königlichen Brandversicherungsanstalt mit 1220 R versichert sind.

Weitere Auskunft erteilt **Leipzig.**

Adv. G. Lohse, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ein reeller Geschäftsmann, welcher durch körperliche Verletzung in eine mißliche Lage gerathen ist, sucht 50 R zu leihen gegen Sicherheit und 6% Zinsen bis zur Zahlungswoche nächster Messe. Edelgedenke Damen oder Herren, welche dieses Gesuch beherzigen, wollen ihre Adresse in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter C. # K. gefälligst niederlegen.

Rthlr. 8000

liegen im Ganzen oder getheilter Summe zur Ausleihung gegen mündelmäßige Hypothel bereit.

Näheres durch **Adv. Warbach,** Katharinenstraße Nr. 26.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den **coul. Bedingungen** bei **G. Voorekel,** **Brühl 82,** Hof rechts 1. Etage, wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzfachen, Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leihhauscheine, Meubels, Pianofortes, Werthsachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rückkauf** gestattet wird.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhauscheine u. s. w. wird geliehen **K. Fleischergasse 28, III.**

Ein junger Wittwer

ohne Kinder, von angenehmem Aeußern, schöner Wittschaft, sucht eine Lebensgefährtin. Sollten Jungfrauen oder Wittwen mit einem kleinen Vermögen gesonnen sein, auf dieses Anerbieten einzugehen, so bittet man ihre werthen Adressen und Photographie mit Angabe näherer Familienverhältnisse in der Expedition dieses Blattes unter **R. G.** niederzulegen.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein, einen Knaben von vier Jahren als ihr Eigen anzunehmen, so sind werthe Adressen abzugeben **Sophienstraße Nr. 21** beim Hausmann.

Eine junge Frau sucht ein Kind zum Stillen oder in die Ziehe **Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.**

Affocié-Gesuch.

Zur Begründung eines lucrativen Fabrik-Geschäfts, welches **der Mode nicht unterworfen**, wird ein Affocié mit 6 bis 8 Tille Einlage gesucht. Kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich. Näh. Auskunft erteilt **J. W. Kahlenberg,** Halle a/S., **Parz 25.**

Es wird eine junge Dame gesucht, die mit einer anderen das Studium der französischen Sprache bei einer erfahrenen Lehrerin beginnen möchte. Adressen abzugeben **Dresdner Strasse 22,** Gartengebäude, 1. Etage links.

Eine Wein-Grosshandlung ersten Ranges in Hamburg sucht in Leipzig einen gewandten Agenten, um den Verkauf an Private zu vermitteln.

Kenntniß des Wein-Geschäfts wünschenswerth, durchaus **beste** Referenzen erforderlich. Reflectanten belieben ihre Adresse sub **U. L. 416.** franco an die Herren **Haasenstein & Vogler in Hamburg** einzusenden.

Ein leistungsfähiges **Wappengeschäft** sucht einen respectablen Kaufmann als Vertreter für Leipzig und Umgebung.

Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter **F. J. # 2.**

Wer bildet einen jungen Mann zur **Bühne** aus? Adressen bittet man unter „**Bühne 126**“ poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein **Clavierlehrer** für Anfänger, Unterricht im Hause zu geben. — Offerten unter Angabe des Honorars werden erbeten unter **S. Z 10** Buchhandl. des Herrn Otto Klemm hier.

Eine hiesige Verlagsbuchhandlung sucht einen befähigten **Fachmann** zur Durchsicht eines in ihrem Verlage erschienenen Buches über **Likörfabrikation.** Geeignete Bewerber wollen ihre Adresse gefl. in der Buchdruckerei der Herren **Fischer & Wittig,** Querstrasse, niederlegen.

In einem Eisen-, Stahl- und Kurzwaarengeschäft wird zum 1. April unter günstigen Bedingungen ein **Commis,** der mit der **Prenee** vertraut ist, gesucht.

Offerten unter Chiffre **N. B.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sezer-Gesuch.

Mehrere fleißige und solide **Sezer** finden sofort Condition in der **Wappendruckerei** zu **Altenburg.**

Ein
Detail
Antritt
Adre
Blatte
Se
gelernt
Adr.
3
sowie
1
Dre
dingu
Ein
Se
Ein
wird
her
Et
Et
F
wird
verfi
Geb
wert
resta
Q
en
kenn
gesu
Exp
F
mit
Leh
über
C
schä
:
hie
22
die
W
fin

Ein junger **Commis**, der in einem Kurzwaaren-, womöglich Detail-Geschäft, gelernt hat, wird zu engagiren gesucht. Der Antritt muß sofort erfolgen können.
Adressen unter E. A. # 250 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für ein Garngeschäft en détail ein junger Mann, gelernter Detaillist, zum sofortigen oder baldigen Antritt.
Adr. C. H. # 5. Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Zwei geschickte Schriftlithographen,
sowie einige **Notendrucker** finden dauernde Beschäftigung bei
F. W. Garbrecht, Johannisgasse 6-8.

Uhrmacher-Gehülfen.

Drei tüchtige, solide Uhrmacher suche ich unter günstigen Bedingungen nach auswärts zu engagiren
Fr. B. Schilde, Uhrenhandlung, Petersstraße Nr. 28.

Einen **Uhrmachergehülfen** sucht
A. Ariegel, Querstraße Nr. 19.

Gesucht ein **Drechslergefelle**
Kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Pfüze.

Ein accurater **Tischlergefelle** findet dauernde Arbeit
Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 1, Füßel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Holzdrechsler**, welcher womöglich schon auf Modelle gearbeitet hat, von
Soetjes, Bergmann & Co. in Neuditz.

Einen **Buchbindergehülfen** sucht
Hugo Claugner, Reichstraße 15.

Ein **Tischlergefelle** erhält dauernde Arbeit
Flossplatz Nr. 24. Wilh. Bretschneider, Tischlermeister.

Gärtner = Gesuch.

Für einen größeren Privatgarten in unmittelbarer Nähe Leipzig wird zum alsbaldigen Antritt ein verheiratheter, sein Fach gründlich verstehender Gärtner gesucht, dem neben freier Wohnung fester Gehalt mit Lantime von den Erträgen des Gartens gewährt werden soll. Nur bestens empfohlene Bewerber wollen sich poste restante Leipzig unter Chiffre G. G. # 15 schriftlich melden.

Lehrlings = Gesuch. In einem hiesigen Band- u. Modewaarengeschäft en détail wird für nächste Ostern ein mit den gehörigen Schulkenntnissen versehener Knabe, Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling gesucht. Adressen unter der Chiffre C. G. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein hiesiges Eisengeschäft wird zum baldigen Antritt ein mit guten Schulkenntnissen versehener Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub A. B. # 9 übermittle die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Arbeiter, welcher schon in Gasarbeit beschäftigt war, Windmühlenstraße Nr. 49.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Markthelfer für ein hiesiges Spielwaarengeschäft, militärfrei, im Alter von 18 bis 22 Jahren. Adressen sind unter B. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nach Rußland.

Ein gewandter Diener, militärfrei, und eine **Wäscherin**, welche im Scheeren gut bewandert ist, finden in Kiew sofort guten Dienst durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht werden 2 herrschaftliche Diener.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**
Flossplatz Nr. 24, im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Knecht**
Weststraße Nr. 69.

Kellner für **Hôtel u. Restaurant** empfiehlt den geehrten Principalen **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Einen gewandten **Kellnerburschen** sucht zum 1. Februar
M. Stahl, Ritterstraße 44.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter **Kellnerbursche**. Zu melden Burgstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter **Kellnerbursche**
Restauration Nürnberger Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein **Kaufbursche**, welcher gut empfohlen wird, eine hübsche Handschrift schreibt und ein gefälliges Aeußere besitzt, bei
Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das Schneidern nach Maß und Journal sowie Schnittzeichnen gründlich erlernen kann, Carlstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht. Im Schneidern geübte junge Mädchen finden anhaltende Beschäftigung. Zu erfragen Kleine Fleischergasse 8, 2 Tr.

Gebirgische und sehr geübte Buchstaben-Steckerinnen sucht das Steidgeschäft von **Rudolph Moser, Hainstraße Nr. 30, 3. Et.**

Ein junges Mädchen, welches an der Nähmaschine geübt ist, findet Beschäftigung
Auerbachs Hof, Mägen-Geschäfte Nr. 73.

Für ein **Confections- u. Modewaaren-Geschäft** wird ein Fräulein gesucht, das im Schneidern und Zuschneiden bewandert sein muß und auch den Verkauf mit besorgen kann. Ansehnliche Figur ist besonders erforderlich.
Adressen unter H. # 2. werden in der Exped. dieses Blattes entgegen genommen.

Verkäuferin = Gesuch.

Für ein hiesiges anständiges Destillations-Geschäft wird eine völlig ehrliche, vollkommen zuverlässige, nur streng solide Verkäuferin gesucht. Näheres Turnerstraße Nr. 19, 1. Etage links in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

Eine gewandte **Verkäuferin** im Alter v. 17-20 J. wird für ein ausw. Geschäft gesucht durch A. W. Loff, Eiferstr. 29.

Gesucht werden 3 **Deconomiewirthschafterinnen, 2 Jungemäde L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Gesucht wird bis 15. Januar ein an Ordnung gewöhntes ansehnliches Mädchen bei gutem Lohn zur Führung einer Wirthschaft bei einem anständigen Herrn. Adressen bittet man P. R. # 50. poste restante franco niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann sich melden Duerstraße Nr. 2 parterre.

Mehrere **Dienstmädchen** erhalten sofort oder später Stellen.
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein ordentliches **Kinder mädchen**. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße 3, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht **Dresdner Thor-Einnahme.**

Gesucht wird ein ordentliches **Dienstmädchen** Colonnadenstraße Nr. 5 im Laden.

Gesucht wird zum 15. Januar ein junges fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein **kräftiges Dienstmädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch ein kleines Kind zu behandeln weiß, wird bei gutem Lohn per 15. Februar gesucht
Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird 1. Febr. ein geschicktes, streng solides Mädchen, in ein auswärtiges Pfarrhaus, für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein ordentliches und gut empfohlenes **Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.**
Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen vom Lande für Kinder u. häusliche Arbeit Ritterstraße 46, Sattlergewölbe.

Gesucht wird eine Köchin, die auch Hausarbeit mit besorgt. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden
Schützenstraße Nr. 20, I Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Restauration von **J. S. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post.**

Gesucht zum 1. Februar ein anständiges Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit Buch **Tauchauer Straße Nr. 5, II.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Plätten und Nähen erfahren ist, für den 15. Januar
Leibnizstraße Nr. 27, 1. Etage links.

Gesucht zum 15. Januar ein **fleißiges Mädchen** in gesetzten Jahren für Alles **Frankfurter Straße 33, 3. Etage I.**

Gesucht wird ein Mädchen von 16 Jahren zur häusl. Arbeit
Poststraße Nr. 2 im Gewölbe bei Müller.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit
Grimma'sche Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Gesucht werden 2 anständige Mädchen mit guten Attesten, eins für Küche und Hausarbeit, das andere als Ruhme für zwei erwachsene Kinder. Zu melden mit Buch
Bachhofgasse Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht werden 2 **Kinder mädchen** von 15 und 17 Jahren sofort u. zum 15. **A. W. Loff, Eiferstraße 29.**

Ein Mädchen in gesetzteren Jahren

wird für den 1. Februar zu mieten gesucht

Fleischerplatz Nr. 1 b parterre.

Gesucht wird zum 15. d. J. ein gewandtes fleißiges Dienstmädchen für Alles.

Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Salzgäßchen Nr. 2 im Weißwaarengeschäft.

Ein Küchenmädchen,

zur Beihilfe der Köchin, findet Dienst durch

A. Reibhardt, Hausmann, Schützenstraße 1.

Zwei Köchinnen werden zum 1. Februar bei hohem Lohn nach Magdeburg gesucht. Näheres bei R. Ruch, Stadtkoch in Dessau.

Ein Mädchen im Alter von 15—17 Jahren wird für häusliche Arbeit zu mieten gesucht. Näheres erfährt man beim Hausmann Grimma'scher Steinweg 61.

Zum 1. Februar wird ein ordnungliebendes fleißiges und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht und mögen sich solche melden

Floßplatz, Schimmels Gut im Herrenhause.

Ein Mädchen, im Häuslichen und Nähen erfahren, wird gesucht Markt Nr. 13 im Hausstand.

Ein ordnungliebendes Dienstmädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, auch im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, wird zum 15. d. M. gesucht Zeiger Str. 16, part. I.

Ein ordentliches Mädchen von 15—18 Jahren, womöglich vom Lande, wird zum 15. Januar für leichte häusliche Arbeit zu mieten gesucht Elisenstraße Nr. 30 parterre links.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, findet zum 15. Januar einen Dienst Floßplatz 23 part.

Ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten und das das Kochen versteht, wird gesucht Tauchaer Straße Nr. 6 parterre links.

Zum sofortigen Antritt wird eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd gesucht. Zu melden in den Nachmittagsstunden Weststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen

wird als Aufwartung des Morgens 1 bis 2 Stunden gesucht.

Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 73.

Eine streng ehrl. und püncil. Person wird zur Aufwartung früh Morgens verlangt Weststraße Nr. 47, 2. Etage links.

Eine junge Frau wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Von früh 10 Uhr zu melden

Weststraße Nr. 56 parterre.

Eine gute Amme wird gesucht. Zu melden in der-Johannis-Apotheke (vor dem Dresdner Thore).

Zur gefälligen Beachtung!

Ein tüchtiger Reisender, fleißiger, exacter Arbeiter, welcher seit Jahren für renommierte Berliner Firmen in der Manufacturbranche regelmäßig Sachsen und einen Theil von Thüringen bereist, sich einer ausgedehnten Kundschaft erfreut, auch bei derselben beliebt ist, wünscht seine Kräfte einem diesigen Hause zu widmen; als erfahrener, gewandter Kaufmann, ist derselbe im Stande noch besondere Vortheile bieten zu können, und event. auch nicht abgeneigt, sich später mit einigen Tausend Thalern zu betheiligen. Hierauf bez. Offerten werden unter Chiffre H. W. 1869. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist, mit Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. Februar ein anderweitiges Engagement. Gef. Adressen bittet man an Apotheker Krause in Oranienbaum zu senden.

Ein Commis in gesetzten Jahren sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement, sei es auf einem Comptoir oder als Rechnungsführer zc. Suchender würde auch bereit sein, 1—2 milte Caution zu stellen. Gef. Offerten unter P. P. in der Exped. d. Blattes.

Ein junger Mann, welcher in Spirituosen, Cigarren und Materialgeschäft gelernt hat, sucht Stellung. Adressen E. K. H. 4 Brühl Nr. 72, 3 Tr.

Ein junger Mann von 23 Jahren sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Adressen R. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Für einen jungen Mann im 15. Jahre, welcher die Realschule zu Ostern verläßt, wird zur Aufnahme als Lehrling in einer bliesigen Handlung ein Unterkommen gesucht.

Gütige Reflectanten belieben ihre Adresse Expedition d. Blattes unter L. L. H. 3 niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, Profession Tischler, sucht baldigst einen Posten als Hausmann. Adressen unter F. K. H. 25 bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht.

Ein junger Mann, gedienter Unteroffizier, 27 Jahr alt, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Beschäftigung. Derselbe ist im Schreiben und Rechnen nicht unbewandert und kann auch, wenn es gewünscht, nach belieben Caution stellen.

Werthe Adressen bittet man gefälligst unter D. O. H. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, kann auch, wenn gewünscht, Caution stellen. Geehrte hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Hospitalstraße Nr. 39, in der Schmiede niederzulegen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher keine Arbeit scheut, sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthen Adressen Gr. Fleischerg. 10/11, Bärmanns Hof, an E. W. Eichler senden.

Ein junger Mann, der bereits 4 Jahr bei der Cavallerie gedient hat, sucht Unterkommen als Reitknecht oder eine Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung.

Man beliebe Adressen unter O. S. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter Mann, gedienter Soldat, von Profession Maurer, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, einen Markthelfer- oder ähnlichen Posten.

Adressen unter O. H. 134 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Professionist, sucht Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Gef. Adressen beliebe man Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen bei Joachim niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mann (Gardereiter), der schon früher längere Jahre Kutscher gewesen ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ein Unterkommen als Kutscher, Diener, Markthelfer oder Hausmann.

Hierauf reflectirende geehrte Herrschaften werden ersucht, Adr. gef. abzugeben Pfaffenborfer Straße 1 im Gewölbe.

10 Thaler

Demjenigen, der einem jungen Menschen (25 Jahre) einen Markthelfer-, Hausmanns- oder dergl. Posten verschafft. Offerten unter E. E. H. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Ein junger unverheiratheter Mann, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle als Markthelfer oder Hausmannsposten. Geehrte Adressen unter E. H. H. 22. werden Lange Str. 22 3 Tr. erb. bei Madame Scheffler.

Ein praktischer Kutscher, Diener und Gartenbursche, sowie eine geprüfte perfecte Köchin und Jungemagd sind gut empfohlen von F. Möbius, Weststraße 66.

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, sucht eine Stelle zu Pferden oder als Markthelfer zu sofortigem Antritt. Zu erfragen bei Ernst Georgi, Kurze Straße Nr. 10 in Leipzig.

Ein gut empfohlener Laufbursche sucht Dienst durch

A. W. Loff, Elsterstraße 29.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine geübte Ausbesserin und Plätterin erbiethet sich per Tag für 5 \mathcal{R} zu arbeiten, auch wird Arbeit im Hause angenommen, gut und billig besorgt. Adressen Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Eine anständige Person, geübt im Nähen und Ausbessern, sucht noch Beschäftigung. Mühlgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht noch ein paar Tage in der Woche zu besetzen im Ausbessern. Kaufhalle bei Frau Reinhardt.

Ein anständiges Mädchen sucht noch für einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Adressen Neumarkt 34 im Hausstand.

Eine junge Dame aus Bremen

wünscht in einem Manufacturwaaren-Geschäfte engagirt zu sein. Salair wird nicht beansprucht.

Näheres bei D. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles zum 15. Januar. Lindenau am Teich Nr. 16 bei der Herrschaft zu erfragen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1869.

Eine mit den besten Zeugnissen versehene junge Dame, welche perfect englisch und etwas französisch spricht, sowie die Buchhaltung versteht, sucht Engagement in einem hiesigen Geschäft. Offerten bittet man gefälligst **Kranstädter Steinweg 16** niederzulegen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie aus Freiberg sucht in Leipzig oder Umgegend sofort Stellung als Stuben- oder Ladenmädchen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. M. H. 12 niederzulegen.

Eine Frau sucht Stelle, eine kleine Wirtschaft zu führen. Näheres Brühl Nr. 25, 4 Treppen bei Frau Nietsch.

Ein ordentliches Mädchen im gesetzten Alter sucht eine Stelle bei einem Herrn unentgeltlich, dafür wünscht sie ein kleines Stübchen abgelassen zu haben, daß sie ihr Kindlein bei sich behalten kann. Kochs Hof bei Frau Gläßer.

Mehrere Mädchen mit guten Attesten suchen Stelle.
Kochs Hof, Frau Gläßer.

Gesucht wird von einem Mädchen vom Lande ein Dienst bei Kindern u. häusl. Arbeit sofort oder den 15. Zu erfr. Brühl 48, 1 Tr.

Ein ordentliches, ehrliches und fleißiges Dienstmädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Februar einen Dienst für Küche und Haus. Zu erkundigen bei der Herrschaft selbst Nicolaisstraße 5, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre auf einem Gute im thüringischen Lande als Köchin gedient hat, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wo ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht von jetzt an eine Stelle.
Zu erfragen Kranstädter Steinweg Nr. 61, 1 Treppe rechts.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen aus Bayern sucht bis zum 15. d. oder 1. Februar einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße 19, im Hintergebäude 4. Etage rechts.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Leibnizstraße 27 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches die Hauswirtschaft versteht, waschen, nähen und plätten kann, sucht Dienst zum 15. Januar oder zum 1. Februar. Bitte Adressen unter A. G. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. Februar für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen Markt Nr. 17, im Hofe im Producten-Geschäft.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, welches in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei Kindern. Zu erfragen Große Fleischergasse 19, 2. Etage vornheraus.

Ein junges, jedoch kräftiges Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht baldigst einen Dienst.
Zu erfragen Albertstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen sucht Dienst den 1. Febr. in bürgerliche Küche. Zu erfragen an der Grimma'schen und Ritterstraßen-Ecke bei der Obstfrau.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Kindern und für häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. einen Dienst. Zu erfr. Grimm. Steinw. goldn. Einhorn, Hof quers. 1 Tr. L.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen in gesetztem Jahren ein Dienst. Adressen bittet man abzugeben
Gerberstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein gut empf. Mädchen sucht sogleich oder 15. Dienst für Küche und Hausarbeit durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Eine perfecte Köchin u. Stubenmädchen u. Mädchen für Hausarbeit suchen Dienst Gemeindeftr.-Ecke 37 part. Fr. Müller.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. Februar eine Stelle als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Schützenstraße Nr. 3, Blumengewölbe.

Ein Mädchen von auswärts, in gesetzten Jahren, sucht sofort oder später Stelle für Küche und Haus.
Adressen erbittet man Ritterstraße Nr. 14, Treppe B, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, das im Plätten erfahren ist, sucht Dienst zum 1. Februar als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 7 im Productengeschäft.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar einen Dienst.
Zu erfragen Brühl Nr. 82, vornheraus 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches schon als Köchin in Restaurationen war, sucht zum 15. wieder eine Stelle.
Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 25.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Februar als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen
An der Pleiße Nr. 8, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man unter W. K. Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 1. Etage links niederzulegen.

Eine Jungemagd, welche in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern und Buß gewandt ist, sucht Dienst bis 1. Februar.
Näheres Inselfstraße Nr. 6 parterre bei der Herrschaft.

Gesuch. Für ein Mädchen von 16 Jahren wird in anständiger Familie ein Dienst für Alles gesucht; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn geachtet.
Auskunft erteilt Frau Müller, Königsstraße Nr. 21.

Ein kräftiges, solides Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Burgstraße Nr. 12 (Weißer Adler) Farbeannahme.

Ein fleißiges Stubenmädchen, ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit, 3 Jahr in Stelle, suchen Dienst, Elsterstr. 27, Hof p. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei der Herrschaft war, sucht zum 1. Febr. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit verrichtet, sucht bis 15. Jan. oder 1. Febr. Dienst bei anständiger Herrschaft.
Zu erfragen Centralstraße bei Herrn Wagenknecht.

Ein anständiges Mädchen sucht mehrere Aufwartungen oder eine für den ganzen Tag. Zu erfragen Brühl- und Ritterstraßen-Ecke am Obststande.

Eine junge Frau sucht eine oder mehrere Aufwartungen für den ganzen oder halben Tag. Zu erfr. Gerichtsweg 7, 3 Tr. r.

Eine anständige Wittve sucht Aufwartung bei einem Herrn oder einer Dame. Zu erfragen Quersstraße Nr. 16, im Hofe parterre.

Eine anständige Frau sucht Aufwartung Vor- oder Nachmittags.
Kranstädter Steinweg Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch Aufwartung von 9 Uhr bis gegen Mittag. Adressen erbittet man Johannisgasse 12/13.

Eine Restauration oder ein Local, welches sich dazu einrichten läßt, wird zu Ostern oder auch später zu pachten gesucht.
Gefällige Adressen beliebe man unter L. M. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gewölbe = Gesuch.

Ein Local in guter Geschäfts-Lage wird von Ostern ab zu mietzen gesucht. Adr. unter G. G. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird in Reudnitz, beste Lage, zu Johannis eine Feuerwerkstelle nebst Logis. Adr. unter „Feuerwerkstelle 24“ sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe in der Reichs-, Katharinen-, Painstraße oder am Markt wird von einem sehr realen Mieter von Ostern an im Preise bis 1200 fl gesucht durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein größeres Gewölbe in der Nähe der Grimma'schen Straße wird während der Dauer eines Baues auf ca. 3 Monate nach der Ostermesse zu miethen gesucht. — Gefällige Offerten S. H. erbittet man durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird sofort oder Ostern ein Gewölbe im Brühl, Reichsstraße oder Petersstraße fürs ganze Jahr oder außer Oster- und Michaelismesse. Gefällige Adressen sind niederzulegen Ritterstraße **Café Sanssouci.**

Geschäfts-Local-Gesuch.

In der Petersstraße, Neumarkt oder Grimma'sche Straße wird möglichst per 1. Februar ein geräumiges, helles Local parterre oder 1. St. gesucht. Offerten unter P. R. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Gesucht wird bis 1. April oder Juni ein Local nebst Wohnung, passend zu einer kleinen Destillation.

Gef. Adressen bittet man niederzulegen unter Z. B. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Eine erste Etage, 6—8 Zimmer, in frequenter Geschäftslage wird zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben beim Portier Hotel de Bavière.

Ein kl. Haus od. 1 Logis in 1 unbewohnt. Hause, Vorstadt od. Dorf, w. zu mieth. gef. Carlstr. 9. **Bedewitz.**

Gesucht wird zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Kaufmann ein Logis im Preise von 120—150 fl in der Stadt oder innern Vorstadt.

Offerten werden unter **T H 120.** in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Nähe dem Bayerischen Bahnhofe wird für Ostern eine Wohnung, nicht über 2 Treppen, 5—6 Piecen nebst Garten im Preise von 120—150 fl , gesucht. Gef. Adressen unter X. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammer, wo möglich in der Hospital- oder Dresdner Straße.

Werthe Adressen niederzulegen bei Frau Gräfe im Gewölbe Hospitalstraße Nr. 15.

Logis-Gesuch

der innern Vorstadt, im Preise von 100 Thlr. bis 160 Thlr. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Logis-Gesuch. In Zeitzer Vorstadt, Königsplatz, Windmühlenstraße ic. suche ich Logis, 2—3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller ic., sofort beziehbar, für solide Leute von auswärts zu ermiethen. **Bruno Reupert, Burgstraße 4, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein kl. Familienlogis von einem Herrn. Adressen werden erbeten **Theaterplatz Nr. 7, parterre links.**

Ein Logis im Preise von ca. 80 fl in der innern Stadt oder innern Vorstadt wird pr. Ostern gesucht. Adressen bei **Bernh. Kademann, Salzgäßchen.**

Gesucht wird ein Logis im Preise von ca. 120—150 fl , Vorstadt. **Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Gesucht wird Stadt oder innere Vorstadt ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Adr. mit Angabe des Preises bittet man Katharinenstr. 2 bei **Hrn. Lippold** abzug.

Für künftige Ostern wird ein freundlich gelegenes Familienlogis, womöglich mit Gartenbeugung, im Preise von 200 Thlr. in der Nähe der Quer-, Salomon- oder Dörrienstraße zu miethen gesucht.

Werthe Adressen bittet man bei Herrn **B. Schöne, Querstraße Nr. 4** im Geschäft niederzulegen.

Zu miethen gesucht

per 1. April oder per 1. Mai wird ein anständiges Familienlogis 2. Etage, wenn möglich mit Gärtchen und Wasserleitung.

Adressen mit Preisangabe unter R. S. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Person sucht ein kleines Familienlogis, nicht Atermieth. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **M. H. 40** niederzulegen.

Gesucht wird von einem zur Zeit noch unverheiratheten Beamten in einer der Vorstädte ein Familienlogis, welches drei Zimmer, 1 Schlafzimmer und Küche nebst Zubehör enthalten muß. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter **Y. Z.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kinderloser Beamter sucht in Nähe der Bahnhöfe 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten gef. abzugeben **Café Gschwinn** beim Oberkellner.

Gesucht wird für Ostern von ein Paar einzelnen jungen Leuten ein kleines freundliches Familienlogis in der Nähe des Dresdner Bahnhofe. Adr. bittet man abzugeben unter **H. W. I.** bei Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Gesucht wird ein Logis im Preise 36—40 fl in der Nähe der Friedrichs- oder Sternwartenstr., am liebsten parterre. Adr. bittet man niederzulegen **Friedrichstr. 31 p.** bei **Hrn. G. Volbt.**

Gesucht wird von pünctlichen Leuten ein Logis, Ostern oder Johannis, mit 2 Stuben und einigen Kammern. Adressen abzugeben unter **R. S. H. 83.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis im Preise bis 60 fl wird von einem pünctlich zahlenden Mann, der sein Geschäft außerm Hause hat, zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen wolle man **Lange Straße Nr. 43, Seitengebäude I.** bei Herrn **Schepß** gefl. niederlegen.

Gesucht wird von einer soliden Frau ein kleines Familienlogis oder eine Stube ohne Meubles **Preußergäßchen 11, 4 Tr.**

Gesucht für 1. April von einer Wittwe ein Logis, im Preise von 60—80 fl . Offerten **P. 100.** poste restante erbeten.

Logis-Gesuch.

Eine sofort beziehbare unmeublirte Stube nebst Alkoven wird von jungen Leuten gesucht.

Adressen abzugeben **Frankfurter Straße 33** im Milchgeschäft.

Zwei unmeublirte Garçon-Logis,

jedes aus Stube und Kammer bestehend, werden von Ostern ab in der östlichen Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben in der Conditorei von **Hanisch (Vienenkorb).**

Ein junger Kaufmann sucht sofort eine einfach meublirte Stube ohne Bett. Adressen mit Preisangabe bittet man unter **Chiffre G. S. 22.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein großes freundliches Zimmer mit Cabinet, meublirt, freie Aussicht, wo möglich Morgen- oder wenigstens Sonnenseite, bei anständiger ruhiger Familie in der südlichen Vorstadt, 5—6 fl per Monat. Adressen mit ganz ausführlichen Angaben niederzulegen unter **M. W. H. 10.** in der Exped. d. Bl.

Ein junger Beamter sucht Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt, Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe unter **E. 5** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für 1 Herrn in der Nähe oder in der Dresdner Str. eine heizbare Stube. Adr. mit Preisang. **Lange Str. 7, 8. I.**

Gesucht wird ein Logis für einen Gymnasten (kleine Stube und Kammer), wo zugleich volle Beköstigung und womöglich Aussicht gegeben wird. Adressen mit Preisangabe für Logis incl. Heizung und volle Kost unter **H. R. 15** Expedition dieses Blattes.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht ein geraumes Stübchen, unmeublirt, **Reichsstraße Nr. 14** im Hofe 3 Tr., Thür rechts.

Stube und Kammer, Preis 40—50 fl , sofort zu miethen gesucht von einer pünctlichen Dame. Adressen abzugeben bei Herrn **Kaufmann Weiße, Querstraße.**

Eine solide Dame, welche ihr Bett und die nöthigsten Meubles selbst hat, sucht eine Stube mit Kammer bei soliden Leuten (wenn möglich mit Pianoforte). Adressen erbittet man **Katharinenstraße Nr. 2** im Geschäft bei **Mad. Lippold.**

Ein anständiges Mädchen sucht ein heizbares Stübchen nahe der Querstraße im Preise bis 3 fl .

Adressen unter **P. B. 12** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Pension

in gebildeter Familie wird gesucht für eine junge Dame von auswärts. Das Nähere zu erfahren **Brühl 23, 2. Etage links.**

Eine junge Dame sucht Pension in einer guten Familie, wo möglich in der inneren östlichen Vorstadt.

Adressen mit **G. 30** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige, erfahrene Wittwe, im Besitz einer guten, eingerichteten und fein meublirten Wirtschaft, wünscht einen ältern Herrn, der sorgfamer Abwartung bedarf und strenge Accurateffe verlangt, in Verpflegung zu nehmen oder für einen solchen die Wirtschaft unter Mitbenutzung ihrer Meubles zu führen und erbittet sich Adressen durch die Expedition d. Bl. unter **H. H. 10.**

Zu verpachten sind die zu Restauration eingerichteten Parterrelocalitäten **Sternwartenstraße Nr. 7**, welche sich auch zu jedem anderen gewerblichen Geschäft eignen. Näheres daselbst 1 Treppe.

Ein Flügel

vorzüglich guter **Opinelart**, fast neu, ist zu vermieten **Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.**

Zwei
Straße
Das

ist das

verbun
zählen
Oster
feiner
geschäf

in der
von n
für 1

ist f
vern

geria

an i

rin

ga

in

mi

in

1.

ei

be

vo

m

in

1.

ei

be

vo

m

in

1.

ei

be

vo

m

in

1.

ei

be

vo

m

Zwei geräumige Keller sind vom 1. April ab Grimma'sche Straße Nr. 3 zusammen oder getrennt zu vermieten.
Das Nähere bei D. S. Wagner & Sohn, Nicolaistraße 48.

Serberstraße Nr. 10
ist das Gewölbe sofort zu vermieten.

Ein Gewölbe
verbunden mit Logis in einem sehr belebten 7000 Einwohner zählenden und 1/2 Stunde von Leipzig entfernten Dorfe ist Ostern d. J. anderweitig zu vermieten. Dasselbe eignet sich, seiner guten Lage wegen, für jedes Geschäft, auch als Barbiergeschäft. Näheres bei Herrn Albert Zander, Klosterstraße Nr. 11.

Ein Gewölbe

in dem sub Nr. 5 im Schuhmachergäßchen gelegenen Hause ist von nächster Ostermesse ab für die Zeit der drei Leipziger Messen für 150 fl jährlich zu vermieten durch
Advocat **Carl Hermann Simon**,
Ritterstraße Nr. 14.

Ein schönes Gewölbe in der Grimma'schen Straße ist für nächste Ostermesse für Herren-Garderobe zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Für Tuchmacher!

Neumarkt Nr. 9 neben Hohmanns Hof sollen Hausstände eingerichtet werden. Näheres beim Hausmann daselbst.

Hausstand in der Leinwandhalle.

Der vordere Hausstand mit Schrank ist von nächster Ostermesse an in der Leinwandhalle Brühl Nr. 3/4 zu vermieten.
Näheres beim Hausmann oder auf dem Comptoir von Söh- ring & Böhm, Tuchhalle 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Hausstand nebst heizbarer Niederlage für Ostern u. folgende Messen Böttcher- gäßchen 6. Näheres 2. Etage daselbst.

Ein Hausstand sofort zu vermieten
Barfußgäßchen Nr. 9.

Hauschränke

in Nr. 14 der Reichstraße sind vom 1. April d. J. ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort.

Vermiethung.

Die bisher von den Herren Gros Roman Marojean & Co. innegehabten Localitäten Hainstraße Nr. 30, II. Etage, sind vom 1. April d. J. ab anderweitig zu vermieten.

Die Etage hat 10 Fenster Straßenfronte und 20 Fenster in einen hellen Hof gehend und eignet sich theilweise zum Geschäftsbetriebe, theilweise zur Wohnung, in welcher Weise sie ebenfalls von den bisherigen Inhabern benutzt worden ist.

Darauf Reflectirende belieben sich bei dem Hausbesitzer im Gewölbe parterre zu melden.

Die von Herrn C. A. Putzschko bis jetzt innegehabten Localitäten, Brühl Nr. 70, gegenüber der Reichstraße, sind vom 1. Sept. d. J. an, im Ganzen oder getheilt, weiter zu vermieten.
Näheres im Hause selbst 2. Etage.

Zweite Etage

in Nr. 14 der Reichstraße, aus 7 Stuben und Zubehör bestehend, seither als Geschäftslocal und Wohnung benutzt, ist den 1. April d. J. zu vermieten. Wegen Besehens der Localitäten bittet man sich an den Hausmann dort zu wenden.

Als Werkstatt ist ein **Souterrain** im Preise von 50 fl zu vermieten sofort oder am 1. April in der **Wiesenstraße Nr. 13.** Näheres im Parterre daselbst.

Zu vermieten

ist Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage eine Wohnung, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, von Ostern 1869.
Näheres durch **Dr. Scherell, Reichstr. 49, 2. Et.**

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten ist für den 1. April ein Logis Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage für 125 fl . Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorsaal und Holzstall, 1 Treppe das Nähere Raumbörschen Nr. 5.
Zu erfragen.

Zu vermieten

ist eine schöne, ganz neu eingerichtete 2. Etage, bestehend in fünf Stuben, Kammern nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung (und auf Wunsch zu Ostern zu übernehmen) in der Centralstraße Nr. 3. 2. Etage rechts daselbst zu erfragen.

Zu vermieten

ist im Hause der Frau Dautz, Rosenthalgasse 16, die erste, sehr comfortabel eingerichtete Etage mit Wasserleitung von Ostern 1869 an, durch
Dr. Scherell, Reichstr. 49, 2. Et.

Logis-Vermiethung.

In dem Hause Königsstraße Nr. 20 ist ein kleines Logis vier Treppen hoch mit Wasserleitung vom 1. April a. c. ab an stille Leute zu vermieten. Preis 60 fl incl. Wasserzins.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Petersstraße eine gut eingerichtete Familien-Wohnung, 5 Stuben, heller Küche, Kammern, Waschhaus und allem übrigen Zubehör.
Näheres Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Serberstraße Nr. 10

ist die 4. Etage anderweitig zu vermieten.
Ein Logis ist zu Ostern zu vermieten für 78 fl
Antonstraße Nr. 5.

Wohnung im Hofgebäude für 40 Thlr. p. a.

Johannesvorstadt (Ostern beziehbar) ist zu vermieten. Näheres bei Herrn **Franz Voigt**, Grimm. Steinweg Nr. 9.

Die 2. Etage von 5 heizbaren Stuben, Küche, 2 Keller, Mädchen-, Speise-, Bodenkammer, schönem Vorsaal, Wasserleitung, ist pr. 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen
Mittelstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche 4. Etage, sofort beziehbar, desgl. einige zu Ostern zu 70 bis 110 Thlr., sämmtlich mit Gas- und Wasserleitung, Täubchenweg 5 parterre.

Zu vermieten ist ein schönes Logis, bestehend aus vier Stuben und allem Zubehör, Preis 170 fl .
Kosstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Eine schöne Wohnung 4. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, desgl. 1 Treppe Hintergebäude mit Aussicht nach dem Garten zu vermieten Pfaffenfurter Straße Nr. 24. **F. Neumeister.**

Ein Logis, 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern u. Kreuzstr.-Ede 1. Wasserleitung pr. Ostern zu vermieten Grenz- u. Kreuzstr.-Ede 1.

In dem Hause Nr. 7 der Carlstraße ist vom 1. April d. J., nach Wunsch auch von jetzt ab, in dritter Etage ein Logis von 6 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, sowie in vierter Etage ein kleines desgl. von 2 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung zu vermieten durch
Adv. Rudolph Nothe.

Ein sehr nettes Parterrelogis von 5 Stuben und Zubehör mit Garten ist zu 260 fl in der Nähe des Museums vom 1. April an Verhältnisse halber zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Preis 32 fl
Erdmannstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. April eine kleine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, auch Wasserleitung, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, 4. Etage, in der Kreuzstraße, an ein Paar ruhige Leute.
Näheres Lange Straße 13, parterre rechts.

Zu vermieten sind Familienlogis von 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung im Parterre, 1. und 2. Etage mit oder ohne Garten für 90—160 fl
Zeitzer Straße Nr. 34, beim Hausmann.

Lauchaer Straße Nr. 29 sind ein nobles Logis zu 250 fl und ein großes Verkaufslocal mit Vorbau nebst angrenzendem großen Zimmer, Küche u. zu vermieten.

Zu vermieten ist Elsterstraße Nr. 22 eine 1. Etage, getheilt zu 3 u. 4 Stuben mit Zubehör u. Wasserleit., für 140 u. 155 fl . Näheres beim Besitzer im Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines, freundliches Familienlogis.
Näheres Sidonienstraße Nr. 11, I.

Zu vermieten ist die 1. Etage in einem Nebengebäude, 2 Stuben u. Zubehör, Preis 80 fl . Marienvorst., Rudn. Str. 11.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 75 fl , 2 Treppen hoch, Windmühlenstraße Nr. 50.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist wegzugshalber vom 15. Febr. zu vermieten.
Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Säger, Querstraße 10.

Vermiethung.

Von Ostern an sind in meinem neuerbauten Hause Brüderstraße Nr. 28 noch einige ganze oder getheilte Etagen zu vermieten.

Näheres Bayer'sche Straße Nr. 20 bei Bernh. Weniger.

Zu vermieten

eine Familienwohnung sofort, eine kleinere zum 1. April dieses Jahres.
Adv. **Mattig**, Hainstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist Alexanderstraße Nr. 14 eine freundliche halbe 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör, Preis 170 fl , beziehbar sofort oder etwas später. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist Hohe Straße 36 eine freundliche Wohnung an eine anständige Familie, im Preise von 72 fl , pr. 1. April. Dasselbst beim Hausmann zu erfragen.

Wegen Wegzugs von hier ist ein kleines Familien-Logis im Hofe sofort oder vom 1. Februar zum jährlichen Miethzins von 30 fl zu vermieten. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 20 im Hofe, 1. Thüre parterre rechts.

Vermiethung.

Zu vermieten ist die dritte Etage mit Wasserleitung Petersstraße 6. Näheres das. im Gewölbe.

Zu vermieten sind Marienstraße Nr. 9 zu Ostern 1869 2 freundliche Logis, eine 1. Etage und eine 2. Etage, enthaltend 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, separaten Vorraum nebst Zubehör. Näheres beim Besitzer.

Ein paar Logis in westlicher Vorstadt à 50 bis 100 fl sind von Ostern ab zu vermieten.

Näheres bei Herrn Herrm. Kind, Thomasgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 47 parterre.

Zu vermieten ist den 1. April ein kleines freundliches Familienlogis Neuditz, Gemeindefstraße Nr. 10.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 40 fl ,
Neuditz, Heinrichstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern eine Etage von drei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör

Neuditz, Gemeindefstraße 29 parterre.

Magwitz. Familien-Wohnung zu 38 u. 40 fl nebst Gärtchen zu vermieten Zimmerstraße, Frischens Haus.

Wohnungs-Vermiethung.

Bahnhof Schleuditz sind mehrere Wohnungen, auch zu Sommer-Logis passend, zu vermieten.
F. u. L. Steiniger.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit S. u. Hschl.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube Waldstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am Bayerischen Bahnhofe Karolinenstr. 9, 3. Et.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Kammer an einen Herrn Neuditz, Gemeindefstraße Nr. 35 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separat mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist freundlich meublirtes Stübchen (separ. Eingang) Gr. Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn oder anständige Dame Petersstraße 35, Treppe C, 3. Etage links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven Burgstraße 5, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist den 15. ds. Mts. eine meublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Treppen l. v.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer
Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren billig
Hainstraße 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen, heizbar, sofort oder später, Mädchen oder Herr, Elisenstr. 29, 2 Tr. l. v.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube in der Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen auf 2 Monate eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, Katharinenstr. 19, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel nahe der Promenade an 1 oder 2 Herren Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine hübsche freundliche Stube mit Schlafcabinet Weststraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Neuditz, Leipziger Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, sep. Eing., Saal- und Hausschlüssel an 1 Herrn Blumengasse Nr. 4, II. links.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an 1 Herrn Turnerstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder den 15. Jan. eine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn, mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 30, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis für 2 Herren, meßfrei und mit Hausschlüssel, Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçonlogis mit schöner Aussicht, meßfrei, Turnerstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer. Näheres Erdmannsstr. 2 part. links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube für 1 oder 2 Personen, Eingang separat u. Hausschlüssel, Ritterstr. 24, 2 Tr.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ein freundl. unmeubl. Stübchen mit Vorkabinet u. Kochofen, sep. Eing., Elisenstr. 30, 2 $\frac{1}{2}$ l.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube, vornh., mit Saal- u. Hausschl., meßfrei, Schuhmacherg. 5, 3. Et.

Zu vermieten ist ein fr. gut meubl. Stube mit Schlafkammer für 1 sol. Herrn, sep., Saal- u. Hausschl., Gerberstraße 59, 2. Et. vornh.

Zu vermieten sind sofort billig mehrere sehr freundliche Stuben (2 größere u. 2 kleinere) an Herren Große Tuchhalle, Tr. C, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eing. an 1 Herrn Gerberstraße 15, Hintergeb. 2 Tr. links.

Sofort zu vermieten

eine ff. meublirte Stube nebst Kammer
Lauhaer Straße Nr. 26, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zum 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Schiller- und Universitätsstraße bei Herrn Buchhändler Pribner.

Eine Stube für 14 fl jährl. Miethzins ist sofort zu vermieten Neuditz, Seitenstraße 17, beim Besitzer zu erfragen.

Für 1. Februar sind zwei sehr freundliche, anständig meublirte Zimmer zu vermieten
Erdmannstraße 2, 1. Etage rechts.

Garçon-Vermiethung. Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 33, III.

Ein nett meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten
Inselstraße Nr. 8, Etage 4, Thür links.

Garçonlogis! Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer nahe der Promenade ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Eine sehr freundliche Wohnung ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Thomaskirchhof Nr. 19, 4. Etage.

Garçonlogis. Eine schöne Stube, gut meublirt, ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Weststraße Nr. 14, 3. Et. rechts ist ein fein meubl. Garçonlogis zum 1. Februar zu vermieten.

Burgstraße Nr. 11, 2 Treppen

ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, separat, vornheraus, meßfrei, sofort zu vermieten.

Für 1 oder 2 Herren eine meubl. Wohnung nebst Beköstigung sofort billig zu verm. Frankf. Str. 33, 3 Treppen rechts.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten an 1 Herrn, auf Wunsch mit Kof. Zu erfragen Ranstädter Steinweg 72, 2. Etage.

Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer, vornheraus, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Petersstraße 18, 3. Etage.

Nürnbergger Straße 3, 1. Etage vornheraus rechts ist sofort eine freundliche Stube an 2 Herren zu vermieten.

Für einen Herrn ist in einer freundlichen Stube Schlafstelle offen. Zu erfragen Carlstraße Nr. 11 im Seifengeschäft.

Eine freundliche Stube, Aussicht nach dem Augustusplatz, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Universitätsstraße 17, im Hofe III.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten im hohen Parterre Färberstraße Nr. 7.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Benutzung eines guten Pianofortes, passend für Studirende etc., sofort zu vermieten
Kogplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Bauhofstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. sep. Stube an einen pünktlich zahlenden Herrn Erdmannstr. 14, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind ein paar freundliche Schlafstellen, heizbar, für Herren Poststraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist für einen Herrn offen Duerstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches, solides Mädchen Hohe Straße Nr. 32 b, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 13, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Reichstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen bei Perl.

Offen ist eine schöne Schlafstelle, nahe am Königsplatz, für Herren, Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 66, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 5 Schlafstellen mit Hauschlüssel. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saalchlüssel für 1 Herren Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

Offen sind in einer schönen heizbaren Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg 13, Seitengebäude, 2 Tr. r. bei Albrecht.

Offen sind einige billige Schlafstellen an solide Herren Randsäcker Steinweg 18 bei Fleischer.

Gesucht wird sofort oder später zu Stube und Schlafcabinet ein Teilnehmer, auch könnte beides allein abgegeben werden Rosenstraße 13e, 1. St.

Ein Teilnehmer wird zu einer meublirten Stube gesucht Peterssteinweg Nr. 3, 3. Etage links.

Gesucht wird sogl. ein Teilnehmer zu einer schön meubl. Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hauschlüssel, Turnerstr. 18, IV. L.

Hôtel de Prusse.

Pariser Kunsttheater.

Heute zwei große Vorstellungen.

Illusion nocturne Charivari comique.

Dasselbe stellt unter Anderem beweglich dar: die Schlacht bei Langensalza, Schlacht in und bei Trautenau, eine Löwenjagd, einen Seesturm auf Hogly bei Calcutta, die sprudelnde Fontaine, Aufgang des Mondes, den Ausbruch des Vesuv, die Eisenbahnbrücke und den Zug von Cetta nach Beziers in Frankreich, die neuerfundnen Automaten als Turner und die Glocke der Unterwelt, sowie viele andere Vorstellungen; gewiß das Vollkommenste seiner Art.

Preise der Plätze: Sperrsitze 10 $\%$, I. Platz 7 1/2 $\%$, II. Platz 5 $\%$. Kinder in Begleitung auf den I. u. II. Platz die Hälfte. Auch sind am Tage Billets beim Portier im Hotel zu haben. **Dabei hat jeder die Gelegenheit, einen lebenden Riesenziegenbock (ein äußerst drolliges Thier), geboren mit 3 Weinen, in Augenschein zu nehmen.** Anfang: I. Vorstellung 5 Uhr, II. Vorstellung 7 1/2 Uhr. Programme sind an der Casse zu haben.

J. Driesch, Physiker.

Dienstag den 12. Januar im **Hotel de Saxe**
Vorstellung des **Szetta Marton** aus Ungarn
in der **indischen Magie.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Hamburger Keller

15 Reichstraße 15.

Heute Dienstag

Frei-Concert

der Norddeutschen Damen-Capelle

unter Mitwirkung der Komiker **Kariott** und **Edelmann.**
Reichhaltige Speisefarte. Bier ff.

Wih. Jacob, Tanzlehrer.

Mit heute Dienstag den 12. Januar beginnt ein neuer Tanz-Cursus. Gefäll. Anmeldungen bitte mir von heute ab Abends 7 Uhr im Unterrichts-Local, Große Windmühlenstraße Nr. 7, zu gehen zu lassen.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$. **A. Gron.**

Heute **Schlachtfest.**

Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung.

Im heiteren Genre. — Anfang 7 Uhr.

Heute **Rossbeef** an und **Weinsauce** etc. — Echt Bayerisch u. Lagerbier ist famos. **C. Weinert.**

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstr. 10.

Heute Abend **Vorträge** der Capelle **Heyne**, unter Mitwirkung der so beliebt gewordenen Soubrette **Fräulein Werner** und des Charakter-Komikers **Herrn Rolle**, welche in jeder Beziehung bemüht sein werden, dem geehrten Publicum einen genussreichen Abend zu verschaffen. Anfang 6 Uhr.

Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, Lagerbier ausgezeichnet und ladet ganz ergebenst ein **D. D.**

Zochers Restauration,

Nicolaisstraße Nr. 41.

Heute Abend **musikalische Abend-Unterhaltung** der **Süddeutschen Damen-Capelle.**

Dabei empfehle ich **Schweinsknochen**, Bier ff. **D. D.**

Café Steiner, Kochs Hof.

Heute 2. **Soirée** von dem Solo-**Jodler**, **Sireich** und **Pedalzither-Virtuos Rittan.**

Burgstraße 22. Weissbierhalle. Burgstraße 22.

Heute **humoristische Vorträge** von **Herrn Hoffmann** und **Andrae** nebst dem beliebten Komiker **Robertson.** — NB. Dabei empfiehlt **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Lagerbier, Weiß- und Braumbier ff. **C. Bräutigam.**

„Hofer Bierstube“

Große Fleischergasse 24.

Heute Abend **Schöpfscarré** mit gefüllten **Zwiebeln**, **Roastbeef** am Spieß gebraten mit **Madeira-sauce.** Mittagstisch (Abonnement) 6 1/2 $\%$. Für gute kräftige Speisen ist gesorgt. **Echt Riginger** und **Hofer** wie bekannt vortrefflich à 1 1/2 $\%$, wozu ergebenst einladet **G. F. Möbius.**

Mittagstisch gut und kräftig à 3 $\%$ in und außer dem Hause empf. **G. W. Döring**, Ulrichsg. 53, **Hrn. Dr. Lindners Haus** gegenüber.

Die Restauration zum **Annathal**, Weststraße 66, vis à vis dem **Johannapark,**

empfiehlt ein feines **Glas Motenburger Bier** von bekannter Güte, sowie div. billige **Rheinweine.** Wer sich heute noch einen vergnügten Abend machen will, der komme ja nach **d. Annathal.** Für gute Unterhalt. ist bestens gesorgt. Bedien. wie am Rhein a. Bayern durch junge Damen.

Emanuel Fritz.

Echtes Zerster Gesundheits-Bitterbier

empfiehlt in und außer dem Hause

F. Schreiber, Promenadenstraße Nr. 3.

Desgleichen empfehle ich ein schönes Zimmer mit Pianoforte für **Gesellschaften.**

Circus Klieber im Felsenkeller zu Plagwitz.

Heute Dienstag große Vorstellung. Zum Schluß derselben: Das Fest der ungarischen Postillons, auf 9 unge-
gefartelten Pferden. Anfang 8 Uhr. **A. Klieber, Director.**

Die Gesellschaft Hilaria

feiert am 16. Januar a. o.

das 25jährige Stiftungsfest mit Jubiläum im großen Saale des Schützenhauses.

So weit es zu ermöglichen war, sind alle früheren geehrten Mitglieder der Gesellschaft zu dieser Jubelfeier schriftlich eingeladen worden, und werden hierdurch alle Diejenigen, welche keine Einladung erhalten haben sollten, freundlichst ersucht, sich diesem Feste anzuschließen, wo Programm und alles Nähere bei unserm Cassirer Herrn C. Jäckel, Markt Nr. 8, einzusehen sind.
Der Vorstand.

Pantheon.

Heute den 12. Januar

erster grosser Volksmaskenball.



Billets sind zu haben in Pragers Bier-Tunnel, bei Herrn Dopf im Thomagäßchen, bei Herrn Fritz Timpe, Carlstraße, und im Pantheon.
Herren-Billet 15 Ngr., Damen-Billet 10 Ngr. Abends an der Cassé Herren-Billet 20 Ngr., Damen-Billet 15 Ngr.
Fritz Römling.



Zum Helm in Eutrißsch.

Heute Dienstag den 12. Januar

Grosser Volks-Maskenball.



Billets für Herren à 10 Ngr., Damen à 7½ Ngr. sind zu haben im Gasthof zum Helm in Eutrißsch, in Leipzig bei **Wwe. Richter, Barfußgäßchen, im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, und Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.**
Richard Quarg.



Ton-Halle.

Morgen Mittwoch den 13. Januar

großer Volks-Maskenball.



Billets sind zu haben bei Wittwe Richter, Barfußgäßchen Nr. 10, und in der Ton-Halle.
Herren-Billet 15 Ngr., Damen-Billet 10 Ngr. Abends an der Cassé Herren-Billet 20 Ngr., Damen-Billet 15 Ngr.
J. G. Moritz.



TIVOLI.

Montag den 18. Januar 1869

Grosser Volks-Maskenball.

Die Localitäten des Tivoli werden 1/27 Uhr geöffnet.

Billets für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr. sind zu haben bei Madame Richter (Barfußgäßchen 10), Herrn Julius Hoffmann (Peterssteinweg 3), Herrn C. E. Bühligem (Königsplatz 3-5 parterre), beim Oberkellner im Tivoli
und Abends an der Cassé.
A. Stolpe.



Im Gasthof zum Thonberg

Dienstag den 19. Januar großer

Volks-Maskenball.



Das Nähere in nächsten Nummern.

C. Deutschheim.



Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.

Heute humoristische Gesangs-Unterhaltung der beliebten Sängergesellschaft des Komikers Herrn Wehrmann, bestehend aus 6 Personen; nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Bachmann's Restauration

Zur Gesundheitsquelle,
Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend Concert der Sängergesellschaft Schmalz aus dem Bayrischen Hochlande.
Anfang 7 Uhr. — Entrée 2¹/₂ Ngr. — Programm neu.

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut,
jeden Tag Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisefarte. P. P. Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr., Lagerbier 13 & empfiehlt
Chr. Wenig, gen. Anton, Geschäftsführer.

Mockturtle-Suppe

empfehlen

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Restauration von M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4,
empfehlen zu heute Abend Mockturtle-Suppe.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend saure Rindskaldunen.

Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 5 und Neumarkt Nr. 3.
Heute großes Schlachtfest,

Adolph Weber, Geschäftsführer.

wozu freundlichst einladet

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.
Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. L. Hoochstein.

Heute Schlachtfest. Es ladet freundlichst ein Friedrich Saalman, Universitätsstraße Nr. 3.

Restauration & Café am Rosenthale von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Kloftergasse Nr. 4.
Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Restauration an der Landfleischerhalle.
Heute Abend Schweinsknochen. am Neumarkt 12. Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Ernst Schulze (Klapka), Kloftergasse Nr. 3.
Lager- und Plauensches Actienbier ff.

Heute Abend um 5 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht. A. Mauo.
Heute früh Speckfuchen. W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahu im großen Blumenberg.
Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Rahmiss' Restauration

Heute großes Schlachtfest.
Abends Wurstschmaus. Nach der Abendunterhaltung ein gemütliches Länzchen und ladet zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein D. D.

Ende 2 Uhr.

Morgen Mittwoch

Schlachtfest.

Früh 8¹/₂ Uhr Wellfleisch, von 11¹/₂ Uhr an frische Blut-, Leber- und Sülzenwurst, sowie auch rohe Bratwürste feinsten Qualität empfiehlt
A. Ludwig, Mittelstraße Nr. 10.

Goldenes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
NB. Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15 & fein.

Schlachtfest
empfehlen heute so wie jeden Dienstag
E. Votters.

Heute Schlachtfest.

August Berger, Poststraße Nr. 8.

42 Neufirchhof 42.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, Bier ff.



blauen Stern

Neufirchhof Nr. 11.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet Gust. Voigt.
Das Bier ist ff.



Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen blau

empfehlen

M. Thal, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier feinsten Qualität, Lagerbier ff. Billard.

Restauration gr. Windmühlenstrasse 42. Morgen Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

J. G. ter Vooren.

Verloren

Sonnabend Mittag 3 kleine Schlüssel in der Mittelstraße. Um Abgabe beim Hausmann, Mittelstraße Nr. 24 wird gebeten.

Verloren

wurde am Sonntag ein Kinderportemonnaie, enthaltend einen Ring, Stahlfedern und einige kleine fremde Münzen. Gegen Belohnung abzug. in der Restauration des Hotel de Saxe.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein Taschentuch, weiß, gothisch gestickt, von der Grenzgasse bis zum Königsplatz. Abzugeben gegen Belohnung Königsplatz Nr. 15, 1 Treppe.

Verloren wurde eine Busennadel mit gelben Steinchen, gegen gute Belohnung abzugeben Große Funkenburg bei Callm.

Verloren wurde Sonntags Nacht vom Hotel de Pologne durchs Thomaskäfigchen überm Thomaskirchhof u. Dorotheenstr. bis in die Elsterstr. ein schwarzes großes Spizentuch und ist gegen Dank und Belohn. abzugeben Grimm. Straße 37 im Weißwaarengeschäft.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Zeiger Straße ein seidener Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Der Finder eines kleinen in blau Seidenpapier geschlagenen Päckchens mit Briefen d. d. München wird auf das Dringendste gegen Dank und Belohnung um Rückgabe gebeten
Königsplatz Nr. 16, I.

Am Freitag Nachmittag ist ein Bisam-Belztragen, dunkel, verloren worden vom Kopfplatz bis Königsstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kopfplatz Nr. 11, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein brauner Hut ist gestern Abend in der Nähe des Eutritscher Chausseehauses verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Soblis, Eisenbahnstraße Nr. 133 b.

Am vergangenen Sonntage ist aus Gößweins Kaffeehaus ein ganz miserabler seidener Regenschirm mitgenommen worden; da derselbe geborgt war und durch einen neuen ersetzt werden mußte, bittet man daselbst um Rückgabe.

Bertauscht!

Der Herr, welcher am vergangenen Sonnabend Abend in Bachmanns Restauration einen schwarzen Hut aus Versehen an sich genommen, wird gebeten selbigen in betreff. Restauration wieder zurück zu erstatten.

Bertauscht am Sonntag in der Pauliner-Kirche eine seidne Mütze. Umtausch erbeten Dorotheenstraße 1, II. r.

Entlaufen ist ein kleines weißes Windspiel mit rothem Halsband und Marke 610. Abzugeben gegen Belohnung Sternwartenstraße Nr. 39, 3. Etage.

Verlaufen hat sich Sonnabend Nachmittag ein Windspiel, rehsfarbig, mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen Nr. 623, auf den Namen „Jolie“ hörend. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung Lauchaer Straße Nr. 12, parterre rechts.

Eine weiß- und schwarzgefleckte Katze ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung bei Gustav Stöbe, Neumarkt Nr. 23.

Gefunden wurde beim vorletzten Gewandhausconcert auf der neuen Treppe ein Umschlagetuch, welches bei Castellan Quasdorf im Gewandhaus in Empfang genommen werden kann.

Gefunden wurde am Freitag Mittag in Lurgensteins Garten ein goldener Ring. Näheres Markt Nr. 5, 1. Etage.

Gefunden wurde am Kopfplatz ein Belztragen. Derselbe kann gegen genaue Angabe in Empfang genommen werden Sternwartenstraße Nr. 23 bei Friedrich Andra.

Die aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Appellationsrath Professor Schmidt entflohenen Bücher bittet man in der Wohnung desselben, Königsstrasse 15 pt., abzuliefern. — Desgleichen werden diejenigen Herren, von denen der Verstorbene Bücher in Händen hatte, ersucht, die betreff. Titel ebendasselbst abgeben zu wollen.

Fünf Thaler Belohnung.

erhält Derjenige, welcher mir den frechen Dieb anzeigt, der mir Mitte der vorigen Woche mein Schild von der Wand weggerissen und mitgenommen hat.

G. Ph. verw. Beulich, Hebamme, Brühl Nr. 6.

Der bekannte Herr, der am Freitag in Lurgensteins Garten wegen eines Logis war und einen Ring an sich genommen hat, wird ersucht, denselben sofort zurück zu schicken, sonst werden andere Maßregeln ergriffen werden.

Auf die Annonce der Pauline Doff (oder richtiger gesagt verehel. Luther) in der Sonntagsnummer der Leipziger Nachrichten erkläre ich hiermit nochmals, daß ich mit der Firma P. Doff durchaus in keiner Weise in Beziehung stehe.

F. C. Doff,
Thomaskäfigchen Nr. 10.

Stickerinnen gesucht. — Bitte zu lesen Anzeige von Rudolph Moser.

Innigen Dank für meine Heilung von der Schwindsucht.

An einem starken Husten, mit profusem, übelriechendem, eiterigem Auswurfe und starkem Bluthusten leidend, wobei das Blut oft in starken Strömen hervorstürzte, bis zum Skelett abgemagert, von schlaflosen Nächten mit fortwährendem, quälendem Husten gemartert, wurde ich ein halbes Jahr lang von vielen Aerzten erfolglos behandelt; endlich erklärten mir dieselben, daß ich mich im letzten Stadium der Schwindsucht befinde und keine Hoffnung für die Erhaltung meines Lebens da sei.

In diesem verzweiflungsvollen Zustande reiste ich unter großen Qualen zu meinen Eltern, um wenigstens in ihren Armen zu sterben. Hier wurde mir die Kunde von den glücklichen Kuren des in Berlin (Schützenstraße Nr. 30) wohnenden Herrn Dr. Reimann gegen diese Krankheit, ich wandte mich sogleich an denselben schriftlich, und nach einer Kur von vier Monaten war ich vollständig wieder hergestellt, ohne daß mich derselbe je gesehen. Wer so gelitten, wie ich, wird meine Freude und die dankbare Verpflichtung gegen den Retter meines Lebens gerechtfertigt finden, es ist mir daher Bedürfnis, diesem edlen Manne hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank abzustatten, der nie in meiner Brust erlöschen wird.

Lehrer Koebuch in Seerbersdorf.

Die Passage an der Ersten Bürgerschule und die Zugänge zu den benachbarten Straßen sind nach Beendigung der Schulzeit stets durch eine Menge sich balgender Schulkinder gesperrt. Ist schon dieser Umstand geeignet, das Mißfallen jedes Passirenden zu erregen, so muß es in noch höherem Grade befremden, wie geduldet werden kann, daß viele mit drahtumwundenen Gerten bewaffnete Jungen über andere schwächere und unbewaffnete herfallen, sie mit jenen Instrumenten mißhandeln, ja sogar, wie von verschiedenen Seiten bemerkt worden, geöffnete Taschenmesser nach ihnen werfen. Sollte eine strengere Handhabung der Disciplin diesem Unfug nicht früher zu steuern vermögen, als bis sie durch ein notorisches Unglück erzwungen wird?

Mehrere Spaziergänger.

Die verehrliche Theater-Direction wird ersucht, die Schlußzeit der Vorstellungen etwas sorgfältiger und genauer auf den Zetteln anzugeben, als es bisher der Fall war, da es nicht zu den Annehmlichkeiten gehört, wenn entfernt wohnende Damen nach mehrstündigem Aufenthalt in dem heißen Zuschauerraum 15 bis 25 Minuten in dem zugigen Treppenraum auf die Dienerschaft oder den Wagen warten müssen, wie es z. B. am 3., 4. und 10. d. Mts. der Fall war. **Sanz besonders wird aber wenigstens um so viel Rücksicht gebeten, daß die Gasflammen auf dem Vorplatz und in der Durchfahrt nicht vor der auf dem Zettel angegebenen Schlußzeit ausgelöscht werden, wie es der Einsender trotz dagegen erhobener Reclamation innerhalb 8 Tagen zweimal erfahren mußte.**

Nach §. 9 der Statuten des Albertvereins ist das Beitrittsgeld sowie der jährliche Beitrag zur Vereinskasse je auf mindestens 2 Thaler festgestellt.

Die Berichtigung ist demnach keine Berichtigung.

Höfliche Anfrage.

Muß das neue Zeitwort „Meiern“ seinem Ursprunge nach mit „ei“ oder „eh“ geschrieben werden?

Den Kameraden ehrenvoll verabschiedeter Militärs zur Erläuterung, daß es dem Gesamtausschuß nicht im Entferntesten in Sinn gekommen ist, einem Madenball beizuwohnen oder abhalten zu wollen.

Verloren gegangen ist ein Nagel.

Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn sofort zur Strafe nach Neu-Seeland zu senden. Die trostlose Wittwe.

Austern-Frühstück.

Wo blieb Wilhelm und Meinhard?

Schutz.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1869.

Carneval 1869.

Carneval-Lotterie zum Besten der Armen!

Indem wir für die allseitige Unterstützung, welche der von uns projectirten Armen-Lotterie bereits durch Anmeldung vieler und recht werthvoller Gegenstände zu Theil geworden ist, freundlichst danken, machen wir zugleich bekannt, daß mit dem heutigen Tage

der Verkauf der Loose

beginnt. Der Preis eines Loose beträgt 7½ Ngr. und haben folgende Herren den Verkauf derselben freundlichst übernommen:
H. Wilhelm, Frankfurter Straße. **F. E. Schneider**, Hainstraße. **Pietro del Vecchio**, Markt.
Fr. Voigtländer, Markt. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße.
J. G. Wappler, Grimma'scher Steinweg. **Jul. Kiessling**, Grimma'scher Steinweg. **Friedr. Bernick**, Taucher Straße. **Carl Weise**, Schützenstraße. **Robert Gensel**, Brühl. **C. F. Schubert**, Brühl.
Alwin Haase, Gerberstraße. **F. W. Roessiger** im Eldorado. **Carl Hoffmann**, Schützenhaus.
Louis Kraft, Stadt Frankfurt. **A. Marquart**, Thomaskirchhof. **Ernst Landsehreiber**, Petersstraße.
Fr. Theod. Müller, Petersstraße. **Rich. Quarch**, Petersteinweg. **Gebr. Augustin**, Zeitzer Straße.
Robert Schwendter & Co., Windmühlenstraße. **Carl Kupfermann**, Neumarkt.
Aug. Kühn, Reichels Garten. **Zoerner & Kötz**, Sternwartenstraße, und bei **Paul Schubert**, Raschmarkt und Dresdner Thor.

Wir bitten, sich beim Loos-Ankauf gef. recht lebhaft betheiligen zu wollen und unserm Unternehmen auch durch weitere Anmeldung von Gewinngegenständen gef. förderlich zu sein. Hierauf bezügliche Anmeldescheine liegen sowohl in Stadt Frankfurt, als auch bei obengenannten Herren zur Empfangnahme bereit.

Wir erlauben uns noch zu bemerken, da planmäßig auf **jedes Loos ein Gewinn** entfallen soll, daß zu dieser Lotterie **6000 Gegenstände** erforderlich sind.

Der Vorstand des Klapperkastens.

Im Auftrag: Der Lotterie-Ausschuß.

Carneval-Corso.

Das unterzeichnete Comité macht hierdurch bekannt, daß Anmeldungen zum Corso täglich von Mittag 1—2 Uhr und Abend 7—8 Uhr in Stadt Frankfurt Zimmer Nr. 2 angenommen werden und bittet dieselben recht bald zu bewerkstelligen.

Der Vorstand des Klapperkastens.

J. A.:
das Corso-Comité.

Zur Theilnahme an der

Feier des Pestalozzi-Tages,

welche Dienstag den 12. d. M. früh 11 Uhr im Saale der I. Bürgerschule stattfindet, ladet hierdurch Gönner und Freunde des Schulwesens, insbesondere die Amtsbrüder in Stadt und Umgegend, ergebenst ein **der Leipziger Lehrer-Verein.**

Die Festrede hat Herr W. Werner zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe sprechen: über die Entwicklung der Individualität durch die öffentliche Schule. Ein Wort an die Freunde der Schule.

Bäcker-Verein für Leipzig und Umgegend.

General-Versammlung: Mittwoch den 13. Januar, Nachmittag 4 Uhr in der Alten Burg, Pfaffendorfer Straße bei **Raßsch.** Die Ausschusmitglieder versammeln sich um 3 Uhr.

Die Gesellenvereinler v. 48

sowie die ehem. Herren Lehrer werden, auf Grund des im vor. Jahre gefaßten Beschlusses, für **heute Dienstag den 12. ds. Abends 1/2 8 Uhr** zu einer einfach geselligen Zusammenkunft im Separatzimmer der **guten Quelle** hierdurch freundlichst eingeladen durch die Commission **Ferd. Vietweg. Niebrich. Wormke. Herzog.**

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung heute Dienstag den 12. Januar. Burgstraße, Thüringer Hof.

Der Vorstand.

Verein Einjährig-Freiwilliger.

Compagniebefehl:
Dienstag Abend 8 Uhr Controlversammlung.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Peter Richters Hof Korn's Rest., Reichstraße. Heute Abend 8 Uhr Versammlung.

Frauen-Verein

zur
Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Die diesjährige Hauptversammlung der geehrten Mitglieder Behufs des Rechenschaftsberichtes und der Neuwahlen findet
heute Dienstag den 12. Januar Abends 5 Uhr
im Locale der Übungsschule, Nürnberger Straße Nr. 12 parterre, statt.

Leipziger akademischer Docenten-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Vortrag über den landwirthschaftlichen Kalender der Römer.

Versammlung des katholischen Lesevereins. Heute, Dienstag den 12. Januar, Abends 1/2 8 Uhr
im Parterre des katholischen Schulhauses. Vortrag:
Bischof Colmar von Mainz, eine biographische Skizze. Bericht über die kirchlichen Zeiterenisse.

Faber'sche Krankencassen-Gesellschaft.

Die Generalversammlung findet Sonnabend den 16. Januar Abends 8 Uhr in der Restauration zur Stadt Riesa (Schützenstraße)
statt. Tagesordnung: Cassenabschluss, Wahl eines Cassirers u. Vorstandsmitgliedes. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. S.

Leipziger Lloyd. Sonnabend d. 16. Jan. Kränzchen im Eldorado.
Das Commando.

Die regelmäßig Dienstags stattfindende Tanzunterrichts-
Section kann in dieser Woche erst Mittwoch den 13. Januar
stattfinden.
Hermann Friedel.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 12. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Prob

im Saale des Gewandhauses. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig. Die Concert-Direction.

Nach der Belehrung des Herrn Melker,

Naturarzt hier, bin ich in meinem 60. Jahre von einer sehr schweren Unterleibs-Krankheit, welche mit allgemeiner Schwäche einherging und mir alle Hoffnung auf Genesung raubte, glücklich und glänzend geheilt, ohne jedes medicinische Mittel.
Ich fühle mich jetzt so wohl und glücklich, daß ich nicht umhin kann, zum Hinweis für andere Leidende und zur Anerkennung der Naturheillehre hiermit meinen innigen Dank öffentlich auszusprechen. **Moritz Claussner.** Reichstraße Nr. 15, III.

M. L. S. erhalten; besten Dank. P. R. S. 24. Brief.
D. W. S. 30.

Der harmlose Scherz — oder kleine Aufmerksamkeit, als was es nur sein sollte, war solcher niederer Deutung und grenzenloser Beleidigung nicht werth; eben so sind die bitteren Worte des bisher so hochgeachteten Mannes nicht würdig, welche er mir so ironisch und höhrend zuschleudert. Ich stellte ihn, so wie mich höher, als daß eine solche Alternative mir je in den Sinn gekommen. Bitte dies das letzte Wort, denn der Mensch er irrt so lang er lebt.

Beliebtes Leben! Wohl bezeugt meine Ausdauer und Opferung schon selbst genug Liebe! Daß ich aber brieflich nicht gerechter sein kann, hat nur allein zum Grunde: der unterm 5. Juli datirte und begonnene Briefwechsel unter — r. mit K. W. 12. Wirken Sie hiermit zur Enthüllung so viel Sie können, wenn Sie beiderseitiges Interesse bewahrt wünschen, dann sofort komme ich Ihnen gerechter, denn dann sehe ich mein Wort und die Gerechtigkeit nicht verletzt, dann werde und kann ich Worte im vollsten Sinne der Liebe gegen Sie aussprechen!!! — 9./10.

Dem Cantor und Oberlohnkellner

zur S. Qu. ein donnerndes Lebehoch zu seinem heutigen Schankel-
fest. Deine A—m—a.

Es gratulirt dem Stephan'schen Ehepaare zur silbernen Hochzeit glückwünschend
Ungenannt und doch bekannt.

„Austria“

Dienstag den 12. 8 Uhr Abends in den oberen Localitäten der
Theaterrestauration.

Tagesordnung: Vorstand- und Ausschuß-Wahl. Um recht zahl-
reiches Erscheinen bittet

der Vorstand des österreichischer Vereins Austria.

Tonica. Heute Abend Uebung, goldne Säge.
D. V.

Unita.

Heute Generalversammlung bei Rabniß,
Universitätsstraße, silberner Bär.

- 1) Rechnungsablage pro Juli — December.
- 2) Neuwahl des Präsidiums.
- 3) Abstempelung der Mitgliedskarte für 1869.
- 4) Programm für den 22. Januar a. c.

Nichterscheinen 2 1/2 Rgr. Strafe.

D. P.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 12. Januar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Jenny mit Herrn
C. F. Bühring in Leipzig beehren sich nur hierdurch er-
gebenst anzuzeigen Justizrath **Adamczyk** und Frau.

Gleiwitz, den 4. Januar 1869.

Jenny Adamczyk
C. F. Bühring.

Gleiwitz.

Leipzig.

Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit Herrn Theo-
dor Wolnar, Kaufmann in Freiberg. beehren wir uns
hiermit ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, im Januar 1869.

August Ortelli
Marie Ortelli-Franz.

Vermählungs-Anzeige.

Ernst Sack

Leopoldine Sack, geb. Lufesch.

Wien, am 11. Januar 1869.

Wir wurden heute durch die Geburt eines gesunden Knaben
hoch erfreut.

Sonntag, 10. Januar 1869.

Georg Thoren
und Frau.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben
Frau **Bertha** geb. **Böhne** von einem gesunden Knaben beehre
mich hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, den 11. Januar 1869.

C. Scheumann.

Heute früh 3/4 8 Uhr wurde meine liebe Frau

Marie geb. **Stahlschmidt**

von einem kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 11. Januar 1869.

Eduard Baldamus,
Flossplatz 8.

Den 10. d. Mts. 11 1/2 Uhr Mittag verschied nach kurzem
Krankenlager mein guter Mann **Carl Drense**. Diese traurige
Nachricht allen Denen, welche ihm im Leben nahe standen, ergebenst
an die trauernde Wittwe

Wilhelmine Drense.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. 3 Uhr statt. Ver-
sammlung im Trauerhause Thonberg Nr. 2, Stötteritzer Weg.

Ein schneller Tod entriß uns gestern Abend 7 Uhr unsern Collegen

Herrn F. W. Skuhr.

Aufrichtige Freundschaft und Collegenschaft, welche er während 9 Jahren uns bewiesen, sichern ihm ein ewiges Andenken. Friede seiner Asche. Den 11. Januar 1869.

Seide und Brohm.

Gestern Abend starb schnell und unerwartet am Schlagfluß unser guter Gatte und Vater

Friedr. Wilhelm Skuhr

in einem Alter von 44 Jahren, was tiefbetrübt mit der Bitte um stilles Beileid hiermit anzeigt Den 11. Januar 1869.

Emilie verw. Skuhr

nebst den 3 unerzogenen Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Theilnehmenden Freunden hierdurch die Anzeige, daß unser lieber kleiner Georg heute früh nach zweitägigem Leiden verstorben ist. — Leipzig, am 11. Januar 1869.

Alwin Theodor Engelhardt Adolphine Engelhardt, geb. Jrmier.

Heute Mittag 1/2 12 Uhr starb unsere innigstgeliebte theure Mutter und Großmutter Christ. Henriette Thiele, geb. Wippold. Dies zeigen wir hiermit an. Leipzig, den 11. Januar 1869.

Anna Marie Emilie Otto Clara Minna als Kinder.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Krankenlager endete heute Abend 1/2 10 Uhr das theuere Leben meines ältesten innigstgeliebten Sohnes

Gustav Adolph Schernitz

in seinem noch nicht vollendeten 16. Lebensjahre. Dies seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Um stilles Beileid bittet Gohlis, 9. Januar 1869.

Henriette verw. Schernitz nebst Familie.

Nachruf.

Gestern Abend 7 Uhr starb schnell und unerwartet kurz nach GeschäftsSchluß mein Comptorist

Herr Fr. Wilh. Skuhr.

Derselbe war seit 9 Jahren in meinem Geschäft thätig und werde ihm für die Treue, die er dem Geschäft, sowie meiner Familie bewiesen hat, ein ewiges Andenken bewahren. Den 11. Januar 1869.

J. A. Pöhler.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste meines geliebten Bräutigams Herrn Herrmann Dress sage ich Allen meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank. Leipzig, 11. Jan. 1869.

Selma Ollert als Braut im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielseitigen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche uns in so reichem Maße bei dem Todesfalle unseres theuren Kindes gezeigt worden sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten, innigsten Dank. Reudnitz b/Leipzig, den 10. Januar 1869.

Post-Secretair Fr. Anders und Frau.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. L. A. u. I. — 8 U. T.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Aischroth, Kfm. a. Cöln a/Rh., Hotel de Bay. Anger n. Frau, Privatm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Apeit n. Frau, Fabr. a. Reichenau, Brühl 26. Arbel, Ing. a. Eger, goldner Arm. Burghardt, Fabrikbes. a. Berlin, grüner Baum. Beck, Hofmusikalienhdlr. a. Berlin, Hotel de Baviere. Bachmann, Kfm. a. Arnstadt, Lebe's Hot. Bernhardt, Hndlsm. a. Potsdam, Hall. G. 6. Benario, Kfm. a. Wertheim a/M., Neue Str. 7. Brückner, Archtmstr. a. Glauchau, Ritterstr. 39. Beckers, Mühlbes. a. Aingleben, Hotel zum Kronprinz. Bachhaus, Kfm. a. Eisenach, Stadt Gotha. Bickert, Kfm. a. Freiberg, St. Oranienbaum. Büttmann a. Düsseldorf. Bergmann a. Petersburg, und Brück a. Berlin, Kfite., Hotel de Russie. Böttcher, Restaurat. a. Kollisch, goldnes Sieb. Bernstein, Kfm. a. Ranslau, St. Cöln. Buchmann, Kfm. a. Giesleben, St. Nürnberg. Busch, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse. Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berlin. Bahnhof. Brochbauer a. Petersburg, und Bufe a. Cöln, Kfite., Hotel de Pologne. Bernhardt, Ing. a. Hannover, und Burgmann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Gabn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Gortez, Kfm. a. Lüneburg, Hotel de Prusse. Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Gohn, Kfm. a. Berlin, Tiger. Goppel, Kfm. a. Frankfurt a/M. St. Rom. Delaval, Kfm. a. Berviers, Hotel de Baviere. Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. Dachfelder, Kfm. a. Mainz, Hotel St. London. Dietrich, Insp. a. Dresden, St. Nürnberg. v. Damm, Kfm. a. Hamburg, und Diez, Insp. a. Prag, Hotel de Pologne. Dressler, Kfm. a. Schweinfurt, St. Frankfurt. Dittrich nebst Fam., Rosshändler a. Dresden, Münchner Hof. Doimel, Kfm. a. Prag, St. Rom. Ehrenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Gysaldt, Gutsbes. a. Gopitz, Lebe's Hotel. Gnolin, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Prusse. Ghrlich, J. u. G., Kfite. a. Erfurt, Tiger. Engelhardt, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof. Fiedler, Fabr. a. Schönau, Schubmg. 10. Fischer, Maurermstr. a. Büchau, Ritterstr. 39. Friedländer, Kfm. a. Berlin, goldn. Sieb. Frederking, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's Hotel. Golbe, Kfm. a. Weimar, grüner Baum.

Frommann, Buchhdlr. a. Jena, und v. Feilichsch, Frau Majorin n. Bedienung aus Greiz, Stadt Hamburg. Gutmann, Kfm. a. Darmstadt, Hotel z. Dresd. Bahnhof. Gromann, Kfm. a. Kl.-Wölkau, weiß. Schwan. Gothe, Kfm. a. Weimar, Hotel zum Kronpr. Goldstein, Kfm. a. Berlin, St. Gotha. Große, Bildhauer a. Waldheim, Gottschald, Gutsbes. a. Gopitz, und Werslung, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's Hotel. Groß, Kfm. a. Mainz, Hotel Stadt Dresden. Goldberg, Kfm. a. Herfurth, St. Frankfurt. Hohmann a. Ronnsdorf, und Henze a. Berlin, Kfite., St. Hamburg. Heimich, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's Hotel. Horn, Beamter a. Koblitz, St. Cöln. Henschel n. Sohn, Kfite. a. Silberberg, Höpfling, Färbereibes. a. Jessen, und Hellwig, Dr. phil. a. Berlin, weißer Schwan. Höric, Schlossermstr. a. Leisnig. Hempel, Drainagemstr. a. Ehrenberg, und Heimich, Seilerstr. a. Schloßwibbach, goldnes Einhorn. Hollenbusch, und Haase a. Fürth, Kfite., St. Wien. Hausen, Kfm. a. Berlin, Hot. St. London. Hirsch a. Hamburg, und Haller n. Frau a. Delitzsch, Kfite., Lebe's Hot. Horn, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum. Hausen, Privatm. a. Dresden, St. Rom. Jädel, W. u. J., Kfite. a. Genssthal, Brühl 26. Jensen, Kfm. a. Guben, St. Hamburg. Kildert, Mechan. a. Prenzlau, Hot. z. Kronpr. Kuen, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Kuhn, Kfm. a. Glauchau, Hot. St. London. Kaiser, Buchhdlr. a. Berlin, und Kosky, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse. Knackjusch, Kfm. a. Limbach, St. Nürnberg. Kleber, Ing. a. Baugen, grüner Baum. Kaumaen, Kfm. a. Bremen, Küber, Archit. a. Coburg, und Kuhlmann n. Fam., Fabr. a. Weimar, Brüss. Hof. Kaufmann, Kfm. a. Berlin, St. Rom. v. Loebecke, Rittergutsbesitzer a. Braunschweig, Hot. de Baviere. v. Laffer, Baron n. Frau u. Diener, Gutsbes. a. Riga, Hotel de Pologne. Lüders, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg. Lorenz, Radler a. Zwickau, goldner Arm. Lothar, Kfm. a. Prag, Hot. z. Kronpr. Liebe, Kfm. a. Waldheim, St. Gotha. Lischke, Kfm. a. Gartha, goldnes Einhorn.

Luge, Gutsbes. a. Rabschütz, goldnes Sieb. Lindner n. Fam., Fabr. a. Chemnitz, Hot. St. London. Leuthold, Kfm. a. Remda, grüner Baum. Lux, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. Lockwood, Agent a. Meerane, Brüsseler Hof. Mercks n. Frau, Ginf. a. Halle a/S., Grimm. Straße 31. Müller, Frau Rent. a. Dresden, Lebe's Hotel. Meckelt, Frau n. Tochter a. Apolda, Stadt Hamburg. Mendel, Kfm. a. Gölitz, Tiger. Müller, Kfm. a. Halle, weißer Schwan. Mohr, Kfm. a. Meerane, Brüsseler Hof. Raumann, Fräul. a. Hamburg, Lebe's Hotel. Nürnberg, Knwdfabr. a. Neustadt i/Th., Burgstraße 28. Raumann, Böttchermstr. a. Wittweida, goldnes Sieb. Polak n. Frau, Ginf. a. Halle a/S., Grimm. Str. 3. Reine, Def. a. Erfurt, St. Frankfurt. Richter, Kfm. a. Berlin, S. z. Dresdn. Bahnh. Rößter, Fabr. a. Gainschen, Thomasg. 5. Roigsch, Fabr. a. Sebnitz, Brühl 26. Roskoski a. Niederschlema, und Reiche a. Leitmeritz, Kfite., Hotel de Russie. Schwaab, Rosshdlr. a. Frankfurt a/M., Münchn. Hof. Stieler, Beamter a. Berlin, S. z. Kronprinz. Schopflecher, Kfm. a. Berlin, und Schweifer, Fabr. a. Gersdorf, St. Berlin. Seebach, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie. Simon, Kfm. a. Berlin, St. Cöln. Spühler, Kfm. a. Nürnberg, Hot. St. London. Sobotha, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel. Schirmer, Kfm. a. Zwickau, goldner Arm. Sieber n. Frau, Oberzollinsp. a. Lübeck, Stadt Nürnberg. Schreck n. Fam., Ing. a. Bernburg, Hotel St. Dresden. Stein, Kfm. a. Lyon, und Schnabel, Baumstr. a. Halberstadt, S. de Pr. Schürmann a. Hagen, Stoedky a. Wöhlen, und Sander a. Ritzingen, Kfite., St. Hamburg. Seiler, Monteur a. Creusol, Hot. zum Berlin. Bahnhof. Schlesinger, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Frankfurt. Starke n. Frau, Gutsbes. a. Weisensfeld, Srengler n. Frau a. Alstedt, Schramm a. Seiffenhensdorf, und Seike a. Prag, Kfite., Brüsseler Hof.

Semper, Kfm. a. Würzburg. Hotel de Baviere. v. Stodmeier, Rittergutbes. a. Gindb, grüner Bauern. Feteberg, Verwalter a. Hannover, Lebe's Hotel. Teucher, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Wolff, Klempnermeister a. Langensalza, weißer Schwan. Möbler, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel.

Wagner n. Tochter, Landwirth a. Berlin, Hof. zum Berliner Bahnhof. Wapla, Kfm. a. Zwickau, goldner Arm. Wrechner, Kfm. a. Frankfurt a/M., Thomassg. 5. Wlbe, Kfm. a. Friedbera, Nicolaisfr. 27. Wogner, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Gotha. Wessermann, Buchdr. a. Braunschweig, Hotel de Russie

Weinmann, Kfm. a. Berlin, Hof St. Dresden. Wernebold, Kfm. a. Löbau, Hotel zum Dresd. Bahnhof. Wolkhof, Kfm. a. Paris, St. Rom. Zimmermann, Kfm. a. Halberstadt, S. de Prusse. Zimmermann, Fabrikant a. Johanngeorgenstadt, goldner Arm. Zerche, Maurermeist. a. Kofisch, goldnes Sieb.

Nachtrag.

* Leipzig, 11. Jan. Die Beratungen über den Entwurf zu einem Gesetz, das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst betr., haben, wie bereits früher in Aussicht gestellt worden, heute in der hiesigen Buchhändlerbörse begonnen. Hr. Julius Springer aus Berlin führt den Vorsitz. Von juristischer Seite betheiligen sich an den Verhandlungen Geh. Justizrath Heidemann, Appellationsgerichts-Vizepräsident v. Köhne und Justizrath Hirsch aus Berlin, sowie der Secretair des Börsenvereins Adv. Volkmann von hier.

** Leipzig, 11. Januar. In der heute Mittag stattgefundenen gerichtlichen notwendigen Subhastation des Johann Christian verehel. Gleditsch gehörigen Grundstücks Nr. 7/1483 B. des Raststädter Steinwegs ist von Herrn Maurermeister Kobitsch ein Höchstgebot von 25,000 Thlr. gethan worden. Das Grundstück war in legaler Weise auf 23,900 Thlr. abgeschätzt worden.

* Leipzig, 11. Januar. Nach Aufhebung des Oberbergamts in Freiberg ist zu Besorgung der Angelegenheiten der dortigen Bergakademie eine Direction der letzteren errichtet und der Vorsitz in derselben dem Oberberggrath v. d. Planitz übertragen worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. Januar. Bergisch-Märk Eisenbahn-Actien 128 3/4; Berlin-Anh. 188 1/2; Berlin-Görlitzer 74 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger 186; Berlin-Stettiner 130 3/8; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110 3/4; Ebn-Weidner 118; Cosel-Dderberger 110 3/4; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 89 3/4; Löbau-Zittauer 51 5/8; Mainz-Ludw. 132; Mecklenburger 73 3/4; Oberschlesische Lit. A. 179 1/2; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 173 3/4; Rhein. 118; Rhein-Nahabahn 28 3/4; Südbahn (Lomb.) 117 1/4; Thür. 136 1/2; Warschau-Wien 57 3/8; Preuß. Anleihe 5 0/0 102 3/4; do. 4 1/2 0/0 93 3/4; do. St.-Sch.-Schne 3 1/2 0/0 81 3/4; do. Prämien-Anl. 119 1/2; Bayer. 4 0/0 Prämien-Anl. 105 1/2; Neue Sächs. 5 0/0 Anl. 106 1/4; Oesterreich. Metalliques 5 0/0 51; Oesterr. Nationalanleihe 54 3/4; do. Credit-Loose 87 1/4; do. Loose von 1860 77 7/8; do. von 1864 64; Oesterreich. Silberanleihe 60 1/4; Oesterreich. Banknoten 84 1/2; Russische Präm.-Anleihe 118 1/8; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 0/0 66 3/8; Russ. Banknoten 82 7/8; Amerik. 80 1/8; Darmstädter do. 104 1/2; Discont.-Comm.-Anth. 118 1/2; Genfer Credit-Actien 18; Savaer Bank-Actien 93; Gothaer Bank-Actien 90; Leipziger Credit-Act. 109 3/8; Meiningen do. 100 1/2; Norddeutsche Bank do. 123 1/2; Preussische Bank-Anteile 149; Oesterr. Credit-Actien 105 7/8; Sächs. Bank-Actien 117 1/8; Weim Bank-Actien 85; Wien 2 M. 84; Ital. 5 0/0 Anl. 54 3/8; Russische Boden-Credit 81. Schluss fest.

Frankfurt a/M., 11. Januar. (Schluss.) Preussische Cassen-Anweisungen 104 3/4; Berl. Wechsel 104 3/4; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 98 3/8; 6 0/0 Ber. St.-Anl. pr. 1882 79 1/2; Oesterr. Credit-Act. 248 1/2; 1860er Loose 78 1/4; 1864er Loose 111; Oesterr. Nationalanl. 53 3/8; 5 0/0 Metall. —; Bayer. 4 0/0 Präm.-Anl. 105 1/2; Sächs. 5 0/0 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 305; Badische Loose 102; Darmstädter Bankactien 271 1/2. Fest.

Wien, 11. Januar. Metalliques à 5% 60.40, Nationalanlehen 65.25, 1860er Loose 92.20, 1864er Loose 112.80, Bankactien 683.—, Creditactien 249.30, Creditloose 156.—, Böhm. Westbahn 161.—, Galiz. Eisenbahn 213.—, Lombard. Eisenbahn 207.90, Nordbahn 201.—, Staatseisenbahn 306.70, London 119.90, Paris 47.65, Napoleonsd'or 9.56.

Wien, 11. Januar. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5% —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 60.40; Nationalanlehen 65.25; Staatsanl. von 1860 92.30; do. 1864 113.—; Bankact. 682.—; Actien d. Creditanstalt 249.50; London 119.90; Paris 47.65; Silberagio 117.85; k. k. Münzducaten 5.70; Napoleonsd'or 9.56; Galizier 213.—; Staatsb. 306.80; Lombarden 208.50.

London, 11. Januar. Mittags-Consols 92 3/4; Italiener 53 3/4; Amerikaner 75 1/8; Türken 40 3/8.

London, 11. Januar. Consols 92 7/8.

Paris, 11. Januar. 3 0/0 Rente 70.27; Italien. Rente 54.50; Credit-mobilier-Actien 282.50; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 645.—; Lombardische Eisenbahn-Actien 438.75; Amerik. 85 1/2. Flau. Anfangscours 70.40.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Guttner. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionlocal: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.

Paris, 11. Januar. (Eröffnung.) 3% Rente 70.35; Ital. 5% Rente 54.55; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 646.25; Lomb. Eisenb.-Act. 441.25; 6% Ber. St. pr. 1882 85 1/2.

New-York, 9. Januar. Gold-Agio Eröffnung 135 1/8; Schluss 135 3/8; Wechselkurs auf London in Gold 109 5/8; 6 0/0 Amerikan. Anleihe pr. 1882 112 7/8; do. pr. 1885 109 7/8; 1865r Bonds 108 3/8; Illinois 143 1/4; Eriebahn 39 3/8; Baumw. Middl. Upland 28 1/2; Petroleum raffiniert 32.; Mais 1.10; Wehl (extra state) 6.95 bis 7.55. Gold-Agi schwankte während der Börse bis um 1/4. Bonds gestiegen in Folge Besserung des Geldmarktes.

Liverpool, 10. Januar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr fester Stimmung. Wuthmaßl. Umsatz 15,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 8000 Ballen, davon 4500 B. Amerikanische und 100 B. Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 15,000 Ballen, Stimmung sehr fester Markt. Middling Upland 11 1/4, Middl. Orleans 11 3/8, Fair Egyptian 12 1/2, Fair Dhollerah 9, Fair Broad 8 7/8, Fair Omra 9 1/8, Fair Madras 8 3/8, Fair Bengal 7 5/8, Fair Smyrna 9 5/8, Fair Pernam 11 3/4. Für Speculation und Export 5000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 11. Januar. Weizen pr. d. M. 63 1/2 G., pr. Frühjahr 63 1/2 G., R. —.—; Roggen loco 53 G., pr. d. M. 52 3/8 G., pr. Frühjahr 51 1/4 G., pr. Mai-Juni 52 G., pr. Juni-Juli — G., matt, R. 8000. — Spiritus loco 15 1/2 G., pr. d. M. 15 13/24 G., pr. Frühjahr 15 7/8 G., pr. Mai-Juni 16 G., pr. Juni-Juli 16 1/2 G., pr. Juli-August — G., matt, R. 30,000. — Rüböl loco 9 1/2 G., pr. d. M. 9 5/12 G., pr. Jan.-Februar 9 5/12 G., pr. Frühjahr 9 17/24 G., pr. Herbst 10 1/12 G., fest, R. 200. — Hafer pr. Frühjahr 32 G.

Breslau, 11. Januar. Roggen Jan. 49 3/4; Frühjahr 49 5/8; Spiritus Januar 14 3/8; Frühjahr 15; Rüböl Januar 8 11/12; Frühjahr 9 1/8.

Stettin, 11. Januar. Roggen pr. Januar 51 3/4; Frühjahr do. 51 3/4; Spiritus pr. Januar 15 1/4; pr. Frühjahr 15 3/8; Rüböl pr. Januar 9 1/8; pr. Frühjahr 9 7/12.

Telegraphische Depeschen.

München, 10. Januar. Prinz Luitpold von Bayern ist zum Generalinspector der Armee ernannt. Die beiden Armeecommandos von München und Würzburg sind den bisherigen Generalleutenants v. d. Tann und v. Hartmann unter gleichzeitiger Ernennung zu Generalen der Infanterie verliehen worden. Zu Commandeuren der vier Divisionen sind die Generalleutenants Stephan und v. Feder, so wie die Generalmajors Walther und v. Bothmer ernannt worden. Ferner ist der Generaladjutant des Königs, Generalleutenant v. La Roche, zum General der Infanterie ernannt worden.

Wien, 11. Januar. Die „Neue freie Presse“ meldet: Metternichs Berichte constatiren, daß die Conferenz auf friedlicher Disposition basirt sei. Die dritte Sitzung wird wahrscheinlich die Arbeiten beendigen. Griechenland hat auf der Conferenz keineswegs eine Stimme.

London, 11. Januar. Die „Morning-Post“ meldet: Der englische Vertreter auf der Conferenz besichtigte durch die un-zweideutigste Erläuterung der Streitfrage den russischen Vorschlag, betreffend die Einsetzung einer internationalen Commission zur Untersuchung der griechischen Beschwerden und der Verwaltung Aretas.

Paris, 10. Januar. Gestern sind Seitens der Mächte nach Konstantinopel und Athen telegraphische Aufforderungen gerichtet worden, den status quo während der Dauer der Conferenz — von der man eine schleunige Lösung der obwaltenden Schwierigkeiten hofft — aufrecht zu erhalten.

Paris, 10. Januar. Abends. „Public.“ glaubt, daß die Sitzung der Conferenz am Dienstag (?) die letzte sein wird, da ein diplomatisches Schriftstück vorbereitet werden soll. Vorläufig ist der griechische Gesandte, Rizos Rangabe, gestern ohne einen Zwischenfall von irgend welcher Tragweite eingeführt worden. Heute und morgen finden halbamtliche Zusammenkünfte mehrerer Bevollmächtigten statt.

Florenz, 11. Januar. „Correspondence Italienne“ meldet: Bei der ersten Conferenzsitzung hat der griechische Vertreter gegen seine Stellung im Vergleiche zum Vertreter der Türkei protestirt und sich sodann zurückgezogen.